

Ferdinandeum.



Uierundzwanzigster

combinirter Jahres = Bericht

des

Verwaltungsausschusses

für die Jahre

1847 — 1850.



Innsbruck,

gedruckt mit **Wagner'schen** Schriften.

1851.

Der für das Verwaltungsjahr 1846 von dem Ausschusse des Ferdinandeums verfaßte und im Druck erschienene Bericht war der 23. und letzte, da hierin durch die darauf gefolgten Zeitverhältnisse eine Stockung herbeigeführt wurde, welche man erst jetzt zu heben in der Lage ist.

Der 24. Jahresbericht wird nun die Jahre 1847, 1848, 1849 und 1850 umfassen, und die beruhigende Ueberzeugung gewähren, daß zwar in Bezahlung der ordentlichen Beiträge große Rückstände sich ergaben, und mehrere Beiträge für das Jahr 1847 und 1848 als uneinbringlich abgeschrieben werden mußten, allein durch andere, ganz unerwartete Geldzuflüsse erträglich gemacht wurden. So geruhten Sr. Majestät Kaiser Ferdinand der Gütige dem Ferdinandeum, nach einem zweistündigen Besuche desselben im Jahre 1849 durch drei aufeinanderfolgende Jahre die allerhuldbollste Unterstützung mit jährlichen 500 fl. C. M. großmüthigst zuzuwenden.

Dagegen ist bei den verschiedenen Sammlungen kein Stillstand eingetreten, vielmehr erhielten alle einen größern oder kleinern Zuwachs, und manche neue Erwerbung gehört zu den vorzüglichsten der Anstalt.

Eben so hat sich die Zahl der Mitglieder — Todfälle und noch nicht konstatirte Austritte abgerechnet — eher vermehrt, als vermindert, wozu allerdings die Herabsetzung der jährlichen Beitragssumme mitwirkte.

In der letzten Generalversammlung, welche den 30. Dez. 1848 abgehalten wurde, erfolgte die Wahl der Ausschuß-Mitglieder mit dem obersten Vorstande, so wie der Vorschlag neuer Statuten, welche in der Plenarversammlung ddo. 30. Mai 1849 ins Reine gebracht, nebst der Geschäftsordnung dem Druck übergeben, und zur Betheilung jedes Mitgliedes bereit gehalten worden sind.

Der umständliche Bericht, welcher in der Plenarversammlung vom 6. November 1849 vorgetragen wurde, schilderte den damaligen Zustand dieser vaterländischen Anstalt, und die fortwährende Thätigkeit des Vereins-Ausschusses.

Nach Inhalt des Fremdenbuches dauerten seither die zahlreichen Besuche der Anstalt von Einheimischen und Fremden ununterbrochen fort, und selbst seine Majestät der Kaiser Franz Joseph würdigte heuer die Anstalt eines längeren Besuches.

Der lebhafteste Verkehr mit den gelehrten Gesellschaften fast aller europäischen Länder, 35 an der Zahl, deren verschiedene Benennungen zugleich angezeigt wurden, hat den erfreulichsten Fortgang und an dem historischen Verein für das württembergische Franken einen Zuwachs erhalten, obschon dormal keine neuen Materialien zum Austausch vorhanden sind. Indessen gewärtiget man die von der Staatsdruckerei zu liefernden Abdrücke des von Roschmannschen Werkes über die rhyätischen Alterthümer nebst den lithographirten Abbildungen, und ist mit dem ständischen Generaleinnehmer Herrn Mathias Walbner wegen Herausgabe seines eben so umfassenden als interessanten Entwurfes über die Hauptmomente des deutschen Münzwesens in Verhandlung.

Durch diese beiden Werke wird das Ferdinandeum in die Lage kommen, die Vereinsmitglieder, welche einschließlicly 1849 befriedigt sind, auch für die weitem Jahre mit Abdrücken zu betheilen.

V e r w a l t u n g.

Bei den Mitgliedern des Ausschusses ging seither eine bedeutende Veränderung vor.

Der f. k. Professor Herr Albert Jäger, Konventual des Benediktinerstiftes Marienberg, welcher in der Generalversammlung vom 30. Dezember 1848 zum Direktor des historischen Faches und zugleich zum Bibliothekar erwählt worden war, erhielt die Abberufung von seinem hierortigen Lehramte, und die Direktion des Obergymnasiums zu Meran.

Herr Dr. Adalbert Fuchs, f. k. Professor an hiesiger Universität und Direktor des naturhistorischen Faches, wurde gleichfalls unserer Anstalt wieder entzogen, und als Professor im polytechnischen Institute zu Wien angestellt.

Nach §. 17 der Statuten ernennt der Verwaltungsausschuß diejenigen seiner Mitglieder, welche im Verlaufe des Jahres durch entstandene Lücken oder durch neue Fächer nothwendig werden, und hat zugleich die Befugniß, auch andere geeignete Rathgeber und Mitwirker beizuziehen.

Statt des Herrn Professor Jäger übernahm der Herr Kurator Professor Schuler gefälligst die Besorgung der Bibliothek und der historischen Gegenstände.

Im naturhistorischen Fache trennte man die Mineralogie von der Botanik, und der ersteren unterzog sich Herr Dr. Lindner, der letzteren Herr Professor Pichler.

Da ferner der Herr Sekretär Dr. Rink durch seine Anstellung bei der Statthalterei und andere Geschäfte gehindert war, den Ausschuß-Sitzungen beizuwohnen und das Protokoll zu führen, so hatte Herr von Schnell, ständischer Praktikant, die Gefälligkeit als dessen Supplent einzutreten.

Bei der Ausschuß-Sitzung am 11. April d. J. ward die Dienstes-Resignation des Herrn Museal-Skriptors Franz Wiedemann vorgetragen, und allseitig anerkannt, daß der

Austritt eines so tüchtigen, sprachkundigen und während seiner vieljährigen eifrigsten Dienstleistung in allen Sammlungen der Anstalt eingeweihten Mannes dem Verwaltungs-Ausschusse nicht gleichgültig sein könne.

Da indessen die Resignation kategorisch gestellt und mit triftigen Gründen unterstützt war, beschloß der Ausschuß zwar die Annahme derselben, aber nur unter der Bedingung, daß, da der bestehende Dienstvertrag eine halbjährige Aufkündigung fordere, seine Entlassung erst nach angemessener Zeit und Erlangung eines geeigneten Individuums erfolgen könne.

Bald darauf meldete sich Herr Eduard Kögeler mit dem Ansuchen um das Provisorium der Skriptorsstelle, und da er der lateinischen und italienischen Sprache kundig ist, eine sehr schöne und gute Handschrift hat, und viele Kenntnisse in der Botanik besitzt, wurde dessen Ansuchen in der Ausschuß-Sitzung vom 18. April Statt gethan, zugleich aber die Verfügung getroffen, daß ihm Herr Wiedemann mit der nöthigen Belehrung und Unterstützung an die Hand gehe. Der Skriptorsgehalt wurde ihm vom 1. Mai 1850 an angewiesen, und man ist mit seiner unermüdblichen Thätigkeit, wie mit seinen Leistungen sehr zufrieden.

Da Herr Wiedemann die Schlüssel zur reichen Münzsammlung nicht länger behalten, sondern diese je eher je lieber übergeben wollte, wurde in der Ausschuß-Sitzung vom 29. August v. J. die Uebernahme der Münzsammlung beschlossen und dem Herrn Wiedemann der Tag hiezu bestimmt.

Die Uebernahme geschah vom Herrn Vereinsvorstande selbst in Weisheit des Herrn Curators Dr. Rapp, und es wurden alle Kästen in schönster Ordnung und Vollständigkeit besunden, die Schlüssel hiezu aber dem Herrn Curator Professor Schuler übergeben.

Nach dem Beschlusse in der Ausschuß-Sitzung vom 19.

September d. J. übernahmen die Herren Fachdirektoren alle übrigen Sammlungen im unausgestellten Zustande, und Herr Wiedemann erhielt gemäß einstimmigen Beschlusses in der Sitzung das wohlverdiente Absolutorium mit dem besonderen Danke für seine eifrigste Förderung und Vermehrung der ornithologischen Sammlung inländischer Vögel, insbesondere mit Nestern und Eiern.

Das Rechnungswesen betreffend wird der gegenwärtige Kassenstand am Schlusse dieses Berichtes mitgetheilt werden.

Das Ferdinandeum hat den Verlust von vielen der ausgezeichnetsten Mitglieder zu beklagen, welche ihm durch den Tod entzogen worden sind. Darunter gehört Herr Dr. Michael Stotter, gewesener Sekretär des naturhistorischen Faches, über dessen Verdienste um das vaterländische Institut nur Eine Stimme herrscht.

Auch Herr Oberlieutenant Nagel, der für die Anstalt seinen Kunstsinne im Ausstopfen der Vögel mit unermüdblicher Thätigkeit bewährte, ging in ein besseres Leben über, indem er 1848 bei Goito auf dem Felde der Ehre starb.

Herr Vinzenz Freiherr von Grimm, k. k. Hofrath, weisland Referent der ersten Sektion und Direktor der Kanzlei Sr. kaiserlichen Hoheit Erzherzogs Rainer, damaligen Vizekönigs zu Mailand, hat durch viele Jahre beinahe alle Sammlungen der Anstalt mit zahlreichen und sehr ansehnlichen Geschenken ausgestattet, wie selbe in allen bisherigen Jahresberichten aufgeführt erscheinen.

Wir haben zwar über seinen Tod keine verlässliche Kunde, allein große Besorgniß der Verwirklichung.

Einer ausführlichen, weil auf das Ferdinandeum vorzüglich einwirkenden Erwähnung verdient der nachstehende Lobfall.

Am 27. Dezember 1849 verstarb zu Padua Sr. Excellenz

Joseph Michael von Sardagna, Hohenstein und Meanberg, jubilirter Oberflandrichter, Vizepräsident und Präsidiumsverweser der k. k. Hofkommission in Justiz-Gesefachen, Sr. k. k. Majestät wirklicher geheimer Rath und Kämmerer, dann Ritter des k. österreichischen Ordens der eisernen Krone 2. Klasse. Er war ein vieljähriges ordentliches Mitglied des Ferdinandeums, und bewies durch seine letztwillige Anordnung, mit welcher Liebe, Achtung und mit welchem Vertrauen er diesem vaterländischen Institute zugethan war.

Das Provinzial-Tribunal zu Padua übersandte mit Zuschrift vom 13. März d. J. an das damalige Stadt- und Landrecht dahier zwei vidimirte Abschriften von den zwei Testamenten des Erblassers, deren ersteres, ohne Beifügung des Ortes, den 1. Oktober 1844, letzteres zu Innsbruck am 15. April 1849 vollendet, und vom Testator eigenhändig geschrieben und gefertiget wurde.

Das erstere Testament ist sehr weilläufig, und erschöpft sich an Lebensansichten religiösen, moralischen, wissenschaftlichen und wahrhaft patriotischen Inhaltes, enthält aber auch mitunter die sonderbarsten Ideen und Verfügungen. Da dieses indessen durch das letztere gänzlich aufgehoben wurde, so kann hier davon keine weitere Rede sein.

Schon bei seinen Lebzeiten hatte er dem Ferdinandeum seine Büchersammlung, größten Theils in juridischen Werken bestehend, zum Geschenke gemacht, und zwei Kisten in gemeine Verwahrung übergeben, wovon die eine einen Theil seiner Dienstearbeiten, vorzugsweise in dem Gesef- und Organisationsfache, nebst einigen literarischen Versuchen und Notizen, die andere aber nebst dem größern Theile seiner Landkarten genealogische und Familien-Urkunden enthält.

Hierüber lautet der §. 4 des Testamentes vom Jahre 1849, wie folgt:

„Da in dem Bereiche des Ferdinandeums eitle Ostenta-
 „tionsucht nicht liegen dürfte, so wünsche ich, daß dasselbe
 „mit meiner ganzen ihm bereits übergebenen Büchersammlung
 „von der Universitäts-Bibliothek, oder wo immer her, Tiro-
 „lensia eintausche, den Erlös des Uebrigen aber zum Nutzen
 „und zur Ehre des Landes in ähnlicher Art verwende, wie
 „selbe im II. Theile dieses Testaments bezeichnet wird.“

„Eben so habe ich zur Einsicht für meine Verwandte und
 „Freunde dem Ferdinandeum zwei Kisten in gemeine Ver-
 „wahrung übergeben, wovon die Eine einen Theil meiner
 „Dienstarbeiten vorzugeweise in dem Gesetz- und Organisa-
 „tionsfache nebst einigen literarischen Versuchen und Notizen,
 „die Andere aber nebst dem größern Theile meiner Landkarten
 „genealogische und andere Familien-Urkunden enthält. Beide
 „Kisten sollen daselbst verbleiben, Jenen, welche davon Ein-
 „sicht verlangen, solche gestattet, die Ausfolgung aber ein-
 „zelner Urkunden oder Schriften, gegen Rückstellung, auf
 „kurze Zeit nur gegen förmlichen Empfangschein gewährt
 „werden. Sämmtliche Landkarten sind dagegen meinem Erben
 „auf schriftliches Ansuchen auszufolgen.“

In dem §. 5 hat der Erblasser verschiedene Vermächtnisse
 verordnet, und im §. 6 erscheint die Erbseinsetzung nach-
 stehenden Inhaltes:

„Zu meinem Universalerben des gesammten übrigen Ver-
 „mögens ernenne ich meinen lieben Großneffen Franz Grafen
 „von Thun mit der Verpflichtung, seinem Namen auch jenen
 „Sardagna beizufügen, um nicht nur in ihm die Erinnerung
 „an seine großmütterliche Abstammung lebhaft zu erhalten,
 „sondern auch um ihn aufzufordern, nach meinem Beispiele
 „unter allen möglichen Verhältnissen seine Ehrenhaftigkeit auf
 „das strengste zu bewahren.“

„Inter vivos darf jedoch mein Universalerbe mit diesem

„Vermögen nie, sondern nur durch Testament, und zwar nur
 „zu Gunsten seiner ehelichen Abstammung frei verfügen; sollte
 „er aber ohne eigene eheliche Nachkommenschaft mit Tod
 „abgehen, so hat ipso facto die in dem II. Theile dieses Testa=
 „mentes angeordnete Substitution unverzüglich einzutreten.“

Der II. Theil des Testamentes beginnt mit den For=
 malien:

„Im vorgeordneten Falle des wann immer erfolgenden
 „Absterbens meines Haupterbens ohne eheliche Nachkommen=
 „schaft hat das gesammte von mir ihm zufallende Vermögen
 „an das Ferdinandeum in Innsbruck sogleich mit dem Auf=
 „trage zu gelangen, Solches zur Ehre und zum Wohle des
 „Landes Tirol genau in der von mir bezeichneten Art zu
 „verwenden.“

Unterm 23. April d. J. hat das damalige k. k. Stadt=
 und Landrecht hieher angezeigt, daß von dem k. k. Provin=
 zial = Tribunal zu Padua eine legalisirte Abschrift des über
 den Nachlaß des Testators aufgenommenen Inventars über=
 macht worden sei, wovon eine Abschrift erhoben werden könne.

Man hat von dieser sehr voluminösen Urkunde Einsicht
 genommen, allein theils wegen des bedeutenden Stempelbetrags,
 theils weil die Urkunde ohnehin in der Verwahrung der
 öffentlichen Behörde, des nunmehrigen k. k. Landesgerichtes,
 verbleibt, die Behebung einer Abschrift einweilen unterlassen.

Die Aufnahme des Inventars unter Leitung des von dem
 Provinzial = Tribunal abgeordneten Kommissärs — des k. k.
 Rathes Lazarich mit Beizug der sachkundigen Schätzleute Franz
 Micheli und Johann Furlan wurde den 8. Jänner 1850
 begonnen, und am 26. März darauf geschlossen.

Der Aktivstand, bestehend aus 15. Rubriken, belief sich
 auf die Gesamtsumme von

1,141,211 Lire 50 Cent. ,

dagegen erreichte der Passivstand in 6 Rubriken den Betrag von
342,519 Lire 43 Cent.

Es stellt sich demnach als reiner Nachlaß die sehr bedeutende Summe von

789,692 Lire 7 Cent.

heraus.

Graf Arbogast von Thunn, Vater des minderjährigen Universalerben, Franz Grafen von Thunn, dann der Testaments-Exekutor und Curator der Erbmasse Franz Freiherr von Buffa hatten bereits den 6. März d. J. bei dem Kollegialgericht zu Bogen das Erbserklären mit Vorbehalt des Inventars überreicht, und erneuerten dasselbe am 6. September darauf bei dem k. k. Provinzial-Tribunal zu Padua, worauf dieses Gericht unterm 7. September 1850 die Einantwortung ertheilte, jedoch mit ausdrücklichem Vorbehalt der testamentarischen Substitution, falls der Universalerbe ohne eheliche Nachkommenschaft sterben würde, für die Anstalt unseres Ferdinandeums.

Von diesem Einantwortungsdekret ward eine legale Abschrift hieher mitgetheilt mit den Formalien:

„ritenuta la sostituzione, portata dal testamento me-
„desimo nel caso di morte senza legittima discendenza
„dell' erede nell' J. R. Istituto Ferdinandeo.“

Wenn die angeordnete Substitution in Wirksamkeit tritt, so erhält zwar das Ferdinandeum den ganzen bis dahin unter fortwährender Aufsicht und Kontrolle stehenden Nachlaß, allein damit sehr geringe Vortheile und nur die lästige Ehre, für die Erhaltung und Verwendung des Vermögens nach den Bestimmungen des Testators fortwährende Sorge zu tragen.

Von diesem Vermögen sind nach dem deutlich ausgesprochenen Willen des Erblassers 5 Theile zu machen.

Der Testaments-Exekutor und Vermögens-Curator Franz

Freiherr von Buffa, niederösterreichischer Regierungsrath, oder sein Stellvertreter hat die Einleitung zu treffen, daß mit dem Bilde der Austerria ein Universal-Monument errichtet, und der Ort der Aufstellung vom Reichs-Parlament bestimmt werde. Hierzu sind Beiträge aus allen österreichischen Kronländern zu sammeln, und einen solchen Beitrag bildet das erste Fünftheil des Substitutionsvermögens. Das Monument ist von eben so vielen Invaliden, als Kronländer sind, zu bewachen.

Das zweite Fünftheil soll das Ferdinandeum dem Tiroler Landtag zur Verfügung stellen, und zwar zur Erweiterung des Invaliden-Fondes nach eigener vom Testator vorgezeichneter Idee.

Die Renten des 3., 4. und letzten Fünftheils sollen für folgende Zwecke verwendet werden:

a. Zu Belohnungen für Geschichtsforscher, welche erweisen, in der Geschichte Tirols eine wesentliche Lücke gründlich ausgefüllt zu haben.

Das Urtheil hierüber steht der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien, die Bestimmung des Ausmaßes dem Tiroler Landtag, und die Anweisung der Belohnung dem Ferdinandeum zu.

b. 5000 Dukaten werden bestimmt für Verfassung der besten Geschichte aller innern und äußern Verhältnisse Oesterreichs bei dem Tode Kaisers Karl VI., dann unter der Regierung der Kaiserin Maria Theresia und des Kaisers Joseph.

500 Dukaten fallen der dießfälligen zweitbesten Arbeit zu. Hierzu wird ein Zeitraum von 3 Jahren gegeben, und die Begutachtung des Tiroler Landtages, des Reichsparlaments und der Wiener Akademie der Wissenschaften ist Sr. k. k. Majestät zu überreichen, Allerhöchstheliche den Ausspruch macht.

c. Sollen Unterhalts- und Reisegelder für tirolische Genies

zum Behufe ihrer Ausbildung in der Mechanik, Land- und Wasserbaukunst, Chemie, Malerei und Plastik bestritten werden. Die mit akademischen Zeugnissen belegten Gesuche sind beim Ferdinandeum einzureichen, welches einen Vorschlag an den Landtag erstattet.

Jeder Betheiligte hat dem Ferdinandeum von jedem Werke, welches er herausgibt, ein Gratisexemplar mit einem eigenhändigen Schreiben einzuschicken, was eben so bei Maschinen-Modellen, Bauweisen, Kunststücken, Kupferstichen, Gemälden, plastischen Arbeiten u. dgl. zu beobachten ist.

Dadurch würden allerding's die Museal-Sammlungen bereichert.

Der Stiftungsfond selbst ist unter der Oberaufsicht des Tiroler Landtages von dem Ferdinandeum zu verwalten, welches dem erstern, so oft er es verlangt, Auskünfte, jährlich aber eine allgemeine Rechnung zu legen und den unverkürzten Bestand des Fondes auszuweisen hat, an welchem ohne Vorwissen des Landtages keine Aenderung vorgenommen werden darf.

Im Dezember hat das Ferdinandeum ein Präliminare des Ertrags und der Ausgaben für das nächstfolgende Jahr zur Genehmigung oder Berichtigung vorzulegen.

Gegen anderweitige Verwendung hat das Ferdinandeum die Pflicht an das Ministerium zu rekurriren.

Der jährliche Rentenüberschuß, in zwei gleiche Theile getheilt, bildet zwei Reserveklassen, wovon die erste zur Deckung außergewöhnlicher Auslagen dient, die zweite bestimmt ist als Beitrag zur Vergrößerung des Musealgebäudes, und hierin läge wiederum ein Vortheil für das Ferdinandeum.

Da übrigens der Universalerbe sich noch im unmündigen Alter befindet, so läßt sich die Möglichkeit, daß die besprochene Substitution zur Wirklichkeit gelange, nicht wohl in Abrede stellen.

Sammlungen.

Unter den Erwerbungen des Ferdinandeums zeichnet sich vor allen eine Sammlung von Autographen aus, welche wohl die einzige in der Welt sein dürfte.

Der hier bestehende Radezky-Verein verehrte und übergab dem Ferdinandeum am 4. Oktober 1849 durch seinen Vorstand, Johann Ritter v. Wahl-Schebl, Besitzer des adelichen Ansthes Büchsenhausen und Ritter der eisernen Krone III. Klasse, das sogenannte Radezky-Album im schönsten Formate. — Dieses enthält im Eingange das an den Radezky-Verein gerichtete Schreiben des weltberühmten Helden Radezky vbo. Mailand 10. April 1849, womit unter erfreulicher Anrühmung des tirolischen Patriotismus der seinen Namen führende Verein zur Förderung seines edlen Zweckes genehm gehalten wurde.

Gegenwärtig besteht das Album schon aus 240 Blättern, wovon 40 die Namen aus dem Kaiserhause von Oesterreich, Kaiser Franz Joseph an der Spitze, und von andern ihm befreundeten Höfen tragen. Unter den letztern ist die Familie des Großherzogs von Toskana und der Nestor aller jetzt lebenden Regenten, Se. Majestät Ernst August, König von Hannover. — Unter den übrigen Blättern befindet sich die Heldenschaar, welche die Umgebung des greisen Feldmarschalls bildete, dann viele andere durch Heldenthum und Tapferkeit ausgezeichnete Offiziere, Unteroffiziere und Gemeine, ferner die Herren Staats-Minister und die Herren Statthalter der österreichischen Kronländer u. Selbst muthigen Frauen hat das Album seinen Raum nicht verschlossen. Demselben ist auch zur Vollendung dieses tirolischen Monumentes in ganz gleicher Ausstattung eine Sammlung von Unterschriften und Devisen von Schützenhauptleuten der im Jahr 1848 ausgerückten tirolischen Kompagnien und patriotischen Tirolern, bis jetzt

in 36 Blättern, angereicht zu dem Zwecke, in den Hauptleuten der muthigen Kompagnien das für Oesterreich bewaffnete Tirol zu repräsentiren. — Eine Unterabtheilung dieses Albums formirt der so betitelte „Anhang“, und besteht aus Kriegsnachrichten, Proklamationen, verschiedenen Notizen über Ereignisse, aus Gedichten, Facsimile's u. von den Jahren 1848 und 1849, welche für die österreichische Armee wichtig und charakteristisch sind.

Einen neuen Beitrag erwarb das Ferdinandeum abermals vom Radetzky-Verein im heurigen Jahre an dem Silberwerke, betitelt: „Radetzky und die Helden Oesterreichs“ 1848—1849, welches in 9 großen Lithographien die wohlgetroffenen Porträte des weltberühmten Feldmarschalls selbst, dann der Helden Erzherzog Albrecht, Bratislaw, Haynau, Lam-Gallas, d'Aspre, Schönhals und Wohlgemuth enthält. Der Autor dieses vortrefflichen Werkes ist Herr W. Skallizky, Hauptmann im 2. Linien-Infanterie-Regiment.

Auch ist die Ritter von Wahl-Schedl'sche Bergbatterie hier aufgestellt, eine Sammlung tragbarer Geschosse, im Jahr 1848 durch rastlose Verwendung und große Opfer von demselben hergestellt und der Tiroler Landschaft zur Landesbesetzung als patriotisches Geschenk übergeben. Sie besteht aus Kraxenkanonen, Kraxenstutzen, Doppelhacken, ist zerlegbar und wetteifert an Sinnigkeit der Erfindung, Eleganz der Ausführung und Zweckmäßigkeit zum Bergkriege mit den Meisterwerken der Neuzeit.

Herr Oberst Ritter von Burlo übersandte dem Museum durch den Herrn Statthalter ein Etui mit den Schlüsseln des Kastells von Mailand.

Der oben genannte Herr Hofrath Vinzenz Freiherr von Grimm bereicherte vorzüglich die Museal-Bibliothek durch viele Werke deutscher und italienischer Literatur, und Herr Leopold

Manschgo, Erzieher des jungen Grafen von Meran, durch mehrere größtentheils pädagogische Werke, deren Gediegenheit allgemein anerkannt ist. Herr Friedrich Schweizer, Beamter bei der Brandversicherungsanstalt in Triest, schenkte dem Museum den ersten Band seines vortrefflichen Werkes über die Münzen und Medaillen von Aquileja, und Herr Ritter von Hauer sein neuestes Werk über neue Cephalopoden aus den Marmorschichten von Hallstatt und Auffsee.

Die übersichtliche Darstellung des Mohs'schen Mineralsystems von Dr. Moriz Hörnes wurde angekauft, und so auch aus dem Dr. Stotter'schen Nachlasse Ofens Werk über Zoologie und Sukow's Verwitterung der Mineralien.

Eben so vermehrte Herr Baron von Hausmann zu Vogen unsere Bibliothek mit vielen und seltenen Werken. Zugleich bethätigte er sein Wohlwollen für unser vaterländisches Institut durch Vermehrung des tirolischen und allgemeinen Herbars, durch rastlose Bemühung im Aufleben und Katalogistren der Pflanzen und durch Vermehrung der entomologischen Sammlung.

Für die tirolisch-botanische Sammlung bethätigten sich noch ganz besonders die Herren Ludwig Ritter von Heusler, k. k. Ministerial-Sekretär in Wien, Consistorialrath Dr. Vinzenz Hoffmann in Brixen, Waldmüller, Pharmazeut in Ritzbühel, Thomas Hell, Doktor der Medizin und Distriktsarzt in Welsberg, Anton Scheiß, Weltpriester in Innerbillgratten, v. Schmuck, Pharmazeut in Brixen, letzterer auch durch Einreichen der eingeschickten Pflanzen, Herr Georg Harrasser, Pfarrer in Ebbs bei Ruffstein, übersandten seltene, in jener Gegend gesammelte Phanerogamen.

Die Herren Hundegger, Doktor der Rechte, und von Wintler, ständischer Beamter, haben sich um Vermehrung und Ordnung der heraldischen Sammlung sehr verdient gemacht. Ersterer machte die größere Hälfte seiner Wappensammlung

enthaltend über 1000 Stücke schöner Abdrücke in Siegellack, dann ein paar Hundert Kupferstiche und Holzschnitte, ein paar Duzend seltenster Stammbblätter alter Geschlechter, und einige Hundert hübscher Doubletten, größtentheils Tiroler, dem Ferdinandeum zum Geschenke. Herr von Bintlner brachte alles in Ordnung und gab Vieles vom Seinigen dazu.

Den gütigen Bemühungen des Herrn Grafen von Kienburg in Hall verdanken wir die Herstellung und Ordnung einer Käfer-Sammlung von der ganzen Monarchie, wovon die bereits angefüllten zahlreichen Tafeln Einsicht verdienen.

Die zoologische Sammlung erwarb als Geschenk vom Herrn Arnaboldi, k. k. pensionirten Oberstwachmeister, nebst 2 kleinen Vögeln ein Prachteremplar von einer Waldschnepfe, wofür ihm Se. Kaiserliche Hoheit Erzherzog Rainer 10 Louisd'or geboten hatte.

Herr Golbegg von Velthurns gab die Zusicherung in Wälde sogenannte Fochwachteln einzusenden.

Bei den Mineralien geschah eine Vermehrung durch Austausch mit Herrn Johann Schreiner zu München und dem Vereinsmitgliede k. k. Bau-Oberinspektor Herrn Leonhard Liebener, welcher auch die vom Herrn Kasssekretär Dr. Stotter ausgewählten, aber nicht bestimmten Schaustücke von Mineralien nachträglich zu bestimmen die Gefälligkeit hatte.

Mehrere Mineralien, und darunter ganz neue und sehr seltene, wurden zu den billigsten Preisen angekauft, darunter 75 Stück aus Windisch-Matrey, 1 Stück Zirkon und 1 Stück opalisirender Muschelmarmor.

Die theils schon eigenthümlichen, theils vom aufgelösten g. m. Vereine überkommenen Petrefakten sind durch außerordentliche Gefälligkeit der Herren Franz Ritters von Hauer und Dr. Moriz Hörnes, welche beide durch ihre herausgegebenen Druckschriften sich als Gelehrte auszeichnen, neu

geordnet worden, und sie haben auch die Fundorte der Versteinerungen in den geognostischen Karten angeschrieben.

Vom Herrn von Spilzi, Eblen von Altaripa, wurde alles, was sich auf dem, für Naturgeschichte und Alterthumskunde so reichen Boden zu Calliano an Petrefakten, andere Fossilien und Münzen vorfand, dem Museum zugewendet.

Herr Lehrer Kögl in Bregenz machte dem Verwaltungsausschusse heuer die erfreuliche Mittheilung über ein von ihm bei Hohen-Bregenz entdecktes uraltes Monument, das in Stein gehauen, wahrscheinlich zur Gränzmarke gedient hat.

Die zahlreichen neuen Erwerbungen für die numismatische Sammlung wird die unten folgende spezielle Aufzählung nachweisen. Hier nur Einiges davon.

Von Herrn Mayr, Uhrmacher dahier, wurde eine Goldmünze von Leopold und Claudia angekauft, weil eine solche in der Münzsammlung nicht vorhanden ist. Eben so sind 2 kleine tirolische Goldmünzen von Erzherzog Maximilian, dann ein vierfacher Dukaten von Kaiser Leopold mit dem Tiroler-Äbler, eine römische Goldmünze von Kaiser Valens, eine römische Goldmünze von Kaiser Liberius mit mehrern tirolischen Thalern und Guldenstücken durch billigen Ankauf erworben worden. — Dagegen hat Herr Graf von Trautmannsdorf, Erblandhofmeister in Steyermark, einen Dukaten vom ungarischen Könige Sigismund, und eine außerordentlich große, sehr schön geprägte und sowohl ihres Goldgehaltes von 40 Dukaten, als ihrer Seltenheit wegen äußerst werthvolle Denkmünze dem Ferdinandeum geweiht. Sie trägt auf einer Seite das Brustbild des Fürst-Erzbischofes von Olmütz Karl von Lichtenstein, auf der andern das fürstlich Lichtensteinische Wappen mit Bischofsmütze und Fürstenkrone.

Der Schießstandsverein in Bregenz eröffnete im Jahr 1847 die kaiserlichen Freischießen, ließ zum Andenken eine

Medaille mit dem Bildnisse des Kaisers Ferdinand prägen, und beehrte das Ferdinandeum mit drei Exemplaren, einem silbernen, einem silbervergoldeten und einem kupfernen, wie auch schon früher von dem Kunstmaler Flaz in Rom die großen Bronzemedailen der ausgezeichneten Künstler Overbeck und Cornelius als Geschenk an das Museum gelangten.

Sr. Excellenz dem k. k. Sektions-Chef Herrn Baron von Vuol verdanken wir die silberne Medaille des von Schwantaler verfertigten Brunnen-Meisterwerkes auf der Freieung in Wien, dann die silberne Medaille auf das Denkmal Sr. Majestät Kaisers Franz I. vor der Burg in Wien, und die Bronzemedaille auf die Restauration des Ugramer Domes.

Wir verdanken ferner dem Hofrath und damaligen General-Polizeidirektor von Mailand Herrn Baron von Corresani die große silberne Medaille auf Alexander Volta, eine silberne auf die Vermählung Erzherzogs Leopold in Innsbruck, eine silberne auf die Länzerin Maria Taglioni, eine silberne auf Paul Tost, eine Bronzemedaille auf die sechste Versammlung der italienischen Gelehrten in Mailand, und eine gleiche auf die Venetianer Eisenbahn und Lagunen-Brücke, so wie Sr. Excellenz dem obersten Vorstaude des Ferdinandeums und Obersthofmeister Sr. Majestät Kaisers Ferdinand Herrn Clemens Grafen Brandis die silberne Medaille auf den obersten Kanzler Grafen von Wittrowsky.

Se. Kaiserliche Hoheit Erzherzog Johann übergab selbst bei dem heurigen Besuche des Museums die auf ihn als Reichsverweser geprägte silberne Denkmünze.

Herr von Kempfer, damaliger Kreishauptmann in Spalato, schenkte dem Museum mehrere römische Antiken und Kupfermünzen, deren noch von anderer Seite gar viele schenkweise abgegeben wurden.

Auch die Kunstsammlung blieb nicht zurück.

Ihre Kaiserliche Hoheit die Frau Erzherzogin Sophie machte dem Ferdinandeum mit dem lebensgroßen Porträt Ihres erlauchten Sohnes, des Erzherzogs Ludwig Viktor, ein sehr erfreuliches Geschenk.

Eine vorzügliche Zierde der Sammlung ist das sehr gelungene Porträt Sr. Excellenz des Herrn Clemens Grafen und Herrn zu Brandis in der Landeshauptmannes-Uniform von dem ausgezeichneten Kunstmaler Franz Hellweger zu Laurenzen im Pusterthale, welches die Herren Stände, mit Vorbehalt des Eigenthums, unserer Sammlung einverleibt haben.

Herr Hofrath Karl Ritter von Menz in Mailand spendete dem Museum eine alte und sehr gelungene Copie nach Coreggio.

Herr Franz Kav. Bobleter aus Feldkirch in Vorarlberg, welcher die k. k. Akademie der bildenden Künste zu Wien in den Jahren 1822 bis 1827 besucht hatte, und hierauf durch 20 Jahre zu Linz mit Geschicht- und Porträt-Malerei beschäftigt war, widmete dem Ferdinandeum ein kunstvolles Gemälde aus der biblischen Geschichte des neuen Bundes.

Ferner wurden drei Delgemälde des k. bayerischen Herrn Hauptmanns Pfretschner zu Jenbach dem Museum mit dem Beisatze übersendet, eines davon als Geschenk zu wählen. Die Wahl des Vereinsausschusses fiel auf das Landschaftsbild mit dem Porträt Sr. Kaiserlichen Hoheit des Herrn Erzherzogs Johann.

Das frühere große Altarblatt in der hiesigen Pfarrkirche, der h. Jakob der Größere, ein Meisterstück von Anton Balestra, ward dem Museum als Depositum anvertraut.

Ein Delgemälde in der aufgelösten Theresianischen Ritter-academie — das Porträt Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Theresia vorstellend — wurde von dem Herrn Statthalter Grafen von Bissingen dem Ferdinandeum zur Aufbewahrung übergeben.

Auf demselben Wege gelangten hieher die Niesen-Globen des Peter Unich, dann desselben und des Blasius Huber Porträts mit mehrern Geräthschaften, welche als Hinterlagen der k. k. Universität verwahrt werden.

Die Frau Baronin von Hormahr, geborne Baronin von Krefß, überschickte dem Ferdinandeum die Büste des verewigten k. bayerischen Staatsrathes Joseph Freiherrn von Hormahr — ein werthvolles Andenken in historischer und künstlerischer Beziehung an einen Landsmann, der durch seine vielen Druckwerke besonders über die vaterländische Geschichte sich unter den Gelehrten einen vorzüglichen Platz und bleibende Verdienste erworben hat.

Der pensionirte Herr Gubernial-Registratur-Direktor Joseph Röggl, ob schon aus dem Verein getreten, setzt die Regesten über unsere mit dem 12. Jahrhundert beginnende Urkunden-Sammlung fleißig fort, und der gleichfalls pensionirte Registraturbeamte Herr Gottfried Busch liefert fortwährend dem Museum die jetzt so wichtige Tagesgeschichte mit gedruckten und andern Beilagen.

Da der Bericht über die Verwaltungsjahre 1847, 1848, 1849 und 1850 im Druck erscheinen wird, so werden hier aus der speziellen Darstellung der neuen Erwerbungen nur die Zahlen angegeben mit der Bemerkung, daß öfters Eine Nummer mehrere Stücke enthält, was vorzüglich bei den naturhistorischen Sammlungen der Fall ist.

I. Naturhistorische Sammlungen.

A. Orikognosie mit 11 Nummern vorzüglicher und zum Theil ganz neuer Stücke entweder als Geschenke oder durch Tausch, dann eine kleine Sammlung ausländischer Mineralien durch Tausch.

B. Geognosie mit 3 Nummern, eine von ausländischen, zwei von inländischen Stücken.

C. Botanik. Die Herbarien haben sich um 2038 Nummern vermehrt, wovon 669 dem tirolischen, 1369 dem allgemeinen Herbar zufließen, und durchaus Geschenke sind.

D. Zoologie mit 37 Nummern, wovon nur 24 Vögel angekauft, alle übrigen schenkweise eingebracht wurden.

II. Kunstsammlungen.

A. Gemälde und Handzeichnungen mit 25 Nummern, lauter Geschenke und Vermächtnisse bis auf die aus dem Nachlaß des Kunstmalers Koch in Rom käuflich erworbene Handzeichnungen.

B. Plastische Werke mit 4 schenkweise erworbenen Nummern.

C. Kupferstiche und Lithographien 8 Nummern und Geschenke bis auf das Salzburger Kunstblatt.

D. Karten und Pläne 9 Nummern lauter Geschenke.

III. Numismatische Sammlung

vermehrt durch 75 Nummern, deren die meisten mehrere Stücke enthalten, z. B. Nr. 1 zehn venetianische Kupfermünzen, die in Dalmatien, Albanien, Morea und Istrien kursirten, Nr. 2 siebenundzwanzig venetianische Silber- und Kupfermünzen von den Jahren 1328—1797, Nr. 20 neun- unddreißig Stück Kupfermünzen verschiedener Regenten, Nr. 22 sechsundzwanzig Stück antike römische Kupfermünzen und zwei schöne Silbermünzen (Severus und Aurelianus.)

Auch diesen namhaften Zuwachs verdanken wir größten Theils der edlen Freigebigkeit.

IV. Heraldische Sammlung mit 7 Nummern — Geschenken.

V. Merkwürdigkeiten, antike, mittelalterliche, neue. 33 Nummern, durchaus Geschenke und größten Theils inländische Funde.

VI. Technologische Sammlung und Industrieausstellung 4 Nummern — Geschenke.

VII. Bibliothek.

A. Urkunden und Handschriften.

20 Stücke — Geschenke.

B. Druckschriften. 1. Naturhistorische. 67 Nummern großen Theils von den Verfassern und andern Geschenkgebern.

2. Artistische. 20 Nummern großen Theils Geschenke.

3. Numismatische, antiquarische und heraldische. 23 Nummern — Geschenke.

4. Technologische, physikalische und astronomische. 24 Nummern — Geschenke.

5. Geschichtliche, geographische, statistische und Vereinschriften. 140 Nummern, großen Theils Geschenke.

6. Miscellanea. 49 Nummern — Geschenke.

Uebrigens sind alle hierländischen Gymnasialanstalten und das Taubstummen-Institut in Hall mit Mineral-Specien aus der Doubletten-Sammlung des Museums ergänzt worden und dafür die Dankschreiben eingelaufen.

Man hegt zugleich den innigsten Wunsch, bei verstärkten Geldkräften, besonders den vaterländischen Künstlern Ermunterung und Unterstützung zuwenden zu können, und somit den fortwährenden Eifer des Verwaltungsausschusses, wissenschaftliche und Kunstkenntnisse im Vaterlande zu bearbeiten, thatsächlich zu bewahren.

Auch gibt man sich der beruhigenden Hoffnung hin, daß die schätzbarsten Beweise von Freigebigkeit und Achtung, welche

selbst in diesen verhängnißvollen Jahren der Anstalt für alle ihre Sammlungen geliefert wurden, in den Tagen der Ruhe, des Friedens und der Ordnung um so reichlicher sich einstellen, und neue Mitglieder einem Institute beitreten werden, welches durch seine Schätze in allen Zweigen — von Fremden und Einheimischen bewundert — schon jetzt der Stolz dieses Kronlandes genannt zu werden verdient.

Spezielle Aufzählung der neuen Erwerbungen.

I. Naturhistorische Sammlungen.

A. Orhctognosie.

1. Eine Sammlung von Mineralien, darunter mehrere schöne Sphene, Rutile und Perikline. 2. 33 Schaustücke, darunter ausgezeichnete Malachite von Schwarz, Diopside von Zillertal, Cyanite, Rhätizite, kristallisiertes Fahlerz, Eisenblüthe und ein schönes Stück Gelbmenakerz. 3. Mehrere Tiroler Mineralien, worunter schöne Libenerite und Brandisite, kristallisierten Sphen in Asbest eingewachsen, kristallisierten Magneteseisenstein, ebenfalls in Asbest eingewachsen, und Kanelstein aus dem Zillertale. 4. Eine kleine Sammlung ausländischer Mineralien. 5. Ein Stück rothen kristallisierten Feldspath aufgewachsen auf rothem Porphyr aus dem Cadinothale in Fleims. 6. Zwei blaßblaue Berylle aus Pfitsch. 7. Ein schöner kristallisierter Pleonast (Ceilanit). 8. Kristallisierter dunkelgrüner einaxiger Glimmer aus dem Zillertal. 9. 1 Stück schöner opalisirender Muschelmarmor vom Lavatscherjoch. 10. 3 große Stücke Pyralust von der Walberalpe bei Hall. 11. Lombakbrauner Eisenties. 12. Eine Sammlung von 73 Stück Mineralien aus Windischmatrei,

worunter zwei schöne kristallisirte Kanelsteine, zwei Chrysolithe, der eine in Kalkspath, der andere mit Eisenglanz (ganz neues Vorkommen), Fuchsite, Mochroite, Joisit, Paulite u. s. w. 13. Ein Stück gebiegen Kupfer von Rüst in Ungarn. 14. Ein Stück kristallisirter wasserheller Zirkon von Pfitsch. — Geschenke: 1. des Herrn Bezirksarzts Dr. Zesler in Mühlbach; 2. von Herrn Ritter von Mahlschädl im Tausch gegen Doubletten; 4. im Tausche von Herrn Kranz in Berlin; 5. von Herrn Oberinspektor bei der Baudirektion Liebener; 7. und 8. von demselben im Tausche; 10. von Herrn Dr. Falk in Hall; 13. Geschenk der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien.

B. Geognosie und Petrefaktenkunde.

1. Eine Sammlung von Felsarten und Versteinerungen aus Nordpersten. 2. 33 Stück Petrefakten bei Galliano gefunden. 3. Ein 8'' langes Stück vom Stoßzahn eines Elephas primogenitus in der Nähe bei Dornbirn. — Geschenke: 1. von Herrn Subernalrath und Bergwerks-Direktor Rußegger in Wieliczka; 2. von Herrn Spilzi, Edlen von Altaripa in Galliano; 3. des Herrn Fabrikbesizers Lorenz Rhomberg in Dornbirn.

C. Botanik.

1. Allgemeines Herbar.

1. Farren aus Böhmen, Kärnthén u. 50 Arten in 75 Exemplaren. 2. Phanerogamen aus Italien, Spanien und der Türkei 75 Arten. 3. 160 Arten Kryptogamen und Phanerogamen aus verschiedenen Gegenden Deutschlands. 4. Drei Körbe mit Moosen, Flechten, Algen u. aus Nordamerika (New-England). 5. Phanerogamen aus Oesterreich, Salzburg,

Krain zc. 40 Arten in 50 Exemplaren. 6. Alpenpflanzen aus der südöstlichen Schweiz 96 Arten. — Geschenke: 1. des Herrn Ludwig Ritter von Heusler; 2., 3. und 5. des Herrn Franz Freiherrn von Hausmann in Bogen; 4. des Herrn F. von Ganahl in Innsbruck; 6. des Herrn Vinzenz Grimm, Freiherrn von Süden, k. k. Hofrath in Mailand.

2. Tirolisches Herbar.

1. Phanerogamen aus der Umgebung von Rattenberg. 2. Nachträge zur Flora von Balsugana 110 Arten. 3. Vier seltenere Arten von Phanerogamen in reichlichen Exemplaren aus der Umgebung von Ebbs im Unterinntale. 4. Nachträge zur Flora von Welsberg 27 Arten. 5. Drei Exemplare von *Aldrovanda vesiculosa* (für Tirol zuerst im Sommer 1847 in einem Sumpfe bei Fuschach entdeckt). 6. Phanerogamen aus der Gegend von Innsbruck 60 Arten. 7. Farren aus der Gegend von Innsbruck, Deggthal, Eppan, Trient und Monte Baldo 87 Arten in 160 Exemplaren. 8. Phanerogamen aus der Gegend von Trient 660 Arten. 9. Phanerogamen aus verschiedenen Gegenden Tirols 155 Arten. 10. Phanerogamen aus der Gegend von Schwaz 188 Arten in 257 Exemplaren. 11. Nachträge zur Flora Bogens, 50 Arten in 80 Exemplaren. 12. Des tirolischen Schauherbars III. Band Fol. 13. 24 Paquettchen mit Saamen von um Bogen wild wachsenden Pflanzen. 14. Aus Balsugana 56 Arten Phanerogamen in 202 Exemplaren. 15. Aus verschiedenen Gegenden Tirols, 28 Arten in 50 Exemplaren. 16. Phanerogamen aus Innervillgraten, Trient und Sillian bei 300 Arten. — Geschenke: 1. des Sammlers Herrn Franz Waldmüller, Pharmazeuten in Riggibühl; 2. und 14. des Herrn Franz Ambrosi, Besitzers in Borgo; 3. von Herrn Georg Saraff, Pfarrer in Ebbs bei Ruffstein; 4. von Herrn

Doktor der Medizin Thomas Hell, Distriktsarzt in Welsberg; 5. mitgetheilt von Herrn Doktor der Medizin Custer in Rheineck; 6. und 10. von Herrn Joachim von Schmuck, Pharmazeuten in Schwaz; 7. von Herrn Ludwig Ritter von Heusler, Sekretär im Ministerium des Unterrichtes, und 8. von Herrn Andreas Scheitz, Kaplan zu Innervillgraten; 9., 11.—13. und 15. des Herrn Franz Freiherr von Hausmann in Bogen.

D. Zoologie.

1. Purpurreiger (*Ardea purpurea*) von Bogen. 2. Eine Schleiereule (*Strix flammea*). 3. Vier Exemplare *Fringilla caelebs* und 3 Sperlinge (*Fringilla domestica*). 4. Ein dreizehiger Specht (*Picus tridactylus*) geschossen bei Rattenberg. (Neußerst selten.) 5. Ein Wiedehopf (*Upupa Epops*) von Ambras. 6. Ein langschnäblichter Säger (*Mergus serrator* M.) ein ausgezeichnetes Exemplar. 7. Eine Saatkrähe (*Corvus frugilegus*). 8. Zwei große Ringeltauben von Ambras. 9. Ein Streitstandläufer (*Tringa pugnax*) geschossen bei Ambras. 10. Eine Schneeammer (*Emberiza nivalis*). Neußerst selten in Tirol, sonst nur im hohen Norden vorkommend. 11. Ein Alpenbaumläufer (*Certhia muraria*). 12. Ein weißes Rothschwänzchen (Katerlake) gefangen bei Brunek. 13. Männchen und Weibchen von *Fringilla fasciata*. 14. Ein Seidenschwanzmännchen (*Ampelis garrulus*) von Bogen. 15. Vier Seidenschwänze gefangen bei Brixen. 16. Zwei Seidenschwänze geschossen beim Schlosse Lichtwer. 17. Eine Heringsmöve von Zirl. 18. Die Bälge von einer Lerchenammer (*Emberiza miliaria*), Gaubenlerche (*Alauda cristata*) und Bartmeise (*Parus Biarmicus*). 19. Vier Pieper (*Anthus pratensis, arboreus, rufescens* und *aquaticus*). 20. Einen Meislerfänger (*Sylvia orphea*) und einen Fliegenschnepper (*Muscicapa albicollis*). 21. Eine Mantelmöve, geschossen bei

Zirl. 22. Ein Mäusehabicht (*falco Buteo*) geschossen bei Igels. 23. Ein Rauchfuß (*falco lagopus*) aus dem Nabis-Thale. 24. Zwerggeule (*Strix pygmaea*) aus dem Biggar hinter dem Patscherkofl. 25. Ein Aустernfischer (*Himantopus ostralegus*) geschossen am Lansersee. 26. Eine Brut von *Crex pratensis* (Wiefenschnarrer). 27. 24 Species tirolischer Vögel. 28. Sechs Stück Elsterneier. 29. Fünf Stück Drossel-eier. 30. Zwei Eier von der großen Ohreule (*Strix bubo*). 31. Vier Eier von Sperlingen. 32. Drei Eier von der Ringdrossel (*turdus torquatus*). 33. Ein Ei von der Steinerche. 34. Ein Ei von *Falco lagopus*. 35. Ein kleines von Herrn Oberlieutenant Nagel angestopftes Häschchen. 36. Eine kleine Sammlung von Insekten aus der Gegend von Bogen. 37. Vier schöne Exemplare von Nautilus.

Geschenke: 1. von Herrn Carl von Brattenberg, Magistrats-Sekretär in Bogen; 3., 7. und 13. von Herrn Oberlieutenant Nagel (geblieben 1848 im Gefechte bei Goito); 5, 6, 10, 11, 26, 33 von Herrn Franz Wiedemann, Redakteur der Innsbrucker Zeitung; 36. von Herrn Baron von Hausmann in Bogen; 12. und 34. von Herrn Mandatar von Vintler in Bruneck; 14. des Herrn Lechleitner in Bogen; 15. des Herrn Grafen von Wolfenstein, k. k. Hauptmann; 16. von Herrn Andreas Ritter von Merst, k. k. Rath; 17. von Herrn k. k. Subernal-Regisfranten Franz Kiechl; 18. und 21. von Herrn Gaetano Perini in Verona; 35. von Herrn Burgverwalter Suschitzky hier; 35. von Herrn Karl von Kempfer, k. k. Bezirkshauptmann in Spalatto.

II. Kunstsammlungen.

A. Gemälde und Handzeichnungen.

1. Porträt des Feldmessers Peter Ulrich von Oberperfuß. Delgemälde auf Blech. 2. Illustration zu Dante's divina

Commedia: Guido von Montefeltro vom Satan ergriffen: Skizzen in Del von Jos. Koch. 3. Porträt Sr. Excellenz Clemens Grafen und Herrn zu Brandis in der Uniform als Landeshauptmann von Tirol von Franz Hellweger. 4. Ein altes Gemälde auf Goldgrund, die h. drei Könige darstellend. 5. Kleines Delgemälde, einen verwundeten Landesvertheidiger und seine Geliebte darstellend, von Kapferer. 6. Ein Studienkopf, Delgemälde auf Papier von Ghedina in Ampezzo. 7. und 8. Zwei kleine mittelalterliche Altartafeln, die Heiligen Petrus und Paulus vorstellend. 9. und 10. Landschaften, kleine getuschte Skizzen von Hanns Mader. 11. Erster Originalentwurf des Holzschnitzers Jos. Hell zu seinem Relief: die Rückkehr der h. Genoseva. Bleistiftzeichnung. 12. Originalentwurf von Hans Mader zum Gemälde: die Wallfahrt zur h. Mutter Gottes. 13. Alte und sehr schöne Copie eines Altargemäldes nach Coreggio. 14. Kleines Delgemälde von Kapferer: dem Wirth in der Wirth bei Brixen Peter Wirth wird das Todesurtheil verkündet (anno 1809). 15. Porträt des Malers Kapferer von Sellrain. Delgemälde. 16. Portrait Sr. k. H. des jungen Erzherzogs Ludwig Viktor in der Uniform als Hauptmann der Wiltauer Schützenkompagnie von Huber in Wiltau. 17. Der h. Jakobus der Aeltere. Großes Altarblatt von Ant. Balestra. Ehemals Altarblatt der Pfarrkirche in Innsbruck. 18. und 19. Zwei Kartone von Flak in Rom. 20. Originalzeichnung des Siebelfeldes an der Fagade des Ferdinandeums vom Bildhauer Mich. Stolz aus Matrei. 21. und 22. Die Porträte der Feldmesser Peter Ulrich und Blasius Huber aus Oberperuf. 23. Landschaft in Del: Sr. k. H. Erzherzog Johann auf der Gamsenjagd von H. Pfretschner in Jenbach, k. b. pensionirten Hauptmann. 24. Original-Delgemälde: Christus

und die Pharisäer von Bobleter aus Feldkirch. 25. Il riposo in Egitto. Original-Ölgemälde von Crassonara.

Geschenke: 4. des Herrn von Dietrich, Großhändler dahier; 9.—12. von Herrn Huber dahier aus der Verlassenschaft des Künstlers; 13. des Herrn Hofrath Ritter von Menz in Mailand (Legat). 16. von Ihrer k. Hoheit der Frau Erzherzogin Sophie; 17. der hochw. St. Jakobspfarre dahier; 20. Sr. Excellenz Clem. Grafen und Herrn zu Brandis; 25. von Sr. Hochwürden Herrn Canonicus Crassonara in Brixen (Legat); 5, 6, 14, 15, 18, 19, 23, 24 von den Künstlern.

B. Plastische Werke.

1. Eine Statuette in Gips: die h. Sophie von Gröbmer aus Bruneck. 2. Eine Statuette: König David mit der Harfe, sitzend, aus Gips von Engelbert Westreicher. 3. Sieben runde Gipsreliefs: Abgüsse mittelalterlicher Darstellungen aus der biblischen Geschichte. Eine Büste des verstorbenen Joseph Freiherrn von Hormayr, k. b. Staatsrathes.

Geschenke: 1. und 2. der Herrn Künstler; 3. des Herrn Jos. Eschurtschenthaler in Innsbruck; 4. Geschenk: Sr. Frau Gemahlin, gebornen Baronin Krefz.

C. Kupferstiche und Lithographien.

1. Lithographie von Wölfler: Ein Zitherspieler aus dem bairischen Hochlande, nach einem Gemälde von Müller. 2. Die Ebene von Troja, nach der Natur, radirt von Wittmer. 3. und 4. Kupferstiche: La Marcia und il saccheggio di villareggio vom Tiroler Gioy. Salvagni. 5. Maria Himmelfahrt nach Crassonara, radirt von Salvagni. 6. Grablegung Christi, Kupferstich von Lauer (unvollendet). 7. Der hohe Göll bei Salzburg. Salzburger Kunstvereinsblatt pro

1848, gezeichnet von Fischbach, lithographirt von Libay.
8. Die Tirolerin. Kupferstich von Luz in München.

Geschenke: 2. des Künstlers; 6. von der löbl. ständischen
Aktivität.

D. Karten und Pläne.

1. Plan des Nationaltheaters in Innsbruck vor seiner
Restauration im Jahre 1846. 2. Die große Peter Anich'sche
Karte von Tirol in 2 Blättern. 3. Eine Uebersichtskarte
zum Atlas von Tirol. 4. Entwurf einer Karte von Nord-
tirol. 5. Die Umgebungen von Innsbruck auf einer kleineren
Karte nebst Kupferplatte dazu. 6. Karte von Mexiko. 7.
Bodenehr Gabr.: Atlas curieux. Augsburg kl. 8°. 8. Schrämbel
F. A. Allgemeiner großer Atlas. Wien 1800. gr. Fol. (mit
131 Karten). 9. Ein alter Atlas (mit zahlreichen Karten).
Nürnberg 1750—1790. gr. Fol.

Geschenke: 6. von Herrn Franz Ganahl hier; 7. Herr
Hofrath Baron von Grimm in Mailand; 8. Herr General-
Sekretär Jos. von Reinhard; 9. Herr Dr. Jos. Winter, k. k.
Kreisarzt in Bruneck.

III. Numismatische Sammlung.

1. Zehn Stück venetianische Kupfermünzen, die in Dal-
matien, Albanien, Morea und Istrien kursirten. 2. Sieben-
undzwanzig Stück venetianische Silber- und Kupfermünzen,
von den Jahren 1328—1797. 3. Fünf Kupfermünzen unter
Papst Gregor XVI. geprägt. 4. Eine kleine Silbermünze
von Ludwig I. König von Ungarn 1382—1385. 5. Kleine
Kupfermünze von Leonhard Grafen von Görz. 6. Kleine
Silbermünze von Maximilian Erzherzog von Oesterreich,
Grafen von Görz. 7. Ein Soldo di Gorizia vom Jahre
1734. 8. Dreisoldostück aus Görz vom Jahre 1734.
9. Kleine Kupfermünze von Maria Königin von Ungarn.

10. Türkische Silbermünze aus Cairo. 11. Kleine Silbermünze der Republik Padua. 12. Fünf kleine Kupfermünzen aus Griechenland, Jonien, Toskana und Lucca. 13. Zwei kleine tirolische Goldmünzen (quadrans novus) von Erzherzog Maximilian. 14. Silbermünze vom Bischofe in Trient de Wango. 15. Neun kleine Silbermünzen tirolischer Landesfürsten. 16. Silbermünze von Erzherzog Sigismund. 17. Vier Silberthaler von tirolischen Landesfürsten (aus den Jahren 1561, 1626, 1653 und 1716). 18. Drei Stück Doppelthaler tirolischer Landesfürsten (Rudolph II. und Erzherzog Ferdinand. 19. Dreifacher Thaler von Erzherzog Leopold. 20. 39 Stück Kupfermünzen verschiedener Regenten. 21. Mehrere römische Kupfermünzen und päpstliche Scheidemünzen gefunden bei Steniko. 22. 26 Stück antike römische Kupfermünzen und 2 schöne Silbermünzen (Severus und Aurelianus) gefunden zu Sebena bei Galliano. 23. 4 Stück neuere Kupfermünzen und eine kleine kupferne Medaille der Republik Venedig vom Jahre 1633. 24. 2 römische Kupfermünzen gefunden in Wiltau. 25. Schöne römische Silbermünze von Kaiser Domitian. 26. 23 mittelalterliche kleine Tiroler-, Görzer-, französische und burgundische Münzen gefunden bei Meran. 27. Doppelthaler von Erzherzog Ferdinand. 28. Silbergulden vom römischen König Ferdinand 1556. 29. Silbergulden vom Kaiser Maximilian. 30. Thaler von Rudolph II. 1607. 31. Tirolische Familienmünze von Friedrich Altstetter und Agnes Gastner (Setton). 32. Römische Goldmünze von Kaiser Domitian. 33. Drei römische Goldmünzen von Valerianus, Honorius und Theodosius II. 34. Fünf römische Silbermünzen. 35. Zwei griechische Silbermünzen. 36. Eine römische Kupfermünze von Constantinus II. 37. Drei venetianische Silbermünzen. 38. Eine silberne Medaille auf den von Schwanthaler gefertigten Brunnen auf

der Freieung in Wien. 39. Eine silberne Medaille auf das Denkmal Sr. Majestät Kaisers Franz I. in Wien. 40. Bronze-Medaille auf die Restauration des Agramer Domes. 41. Sehr große, schöne und seltene goldene Medaille (40 Dukaten schwer.) 42. Silberne und vergoldete Denkmünze auf das erste kaiserliche Freischießen in Bregenz 1847. 43. Venetianische Silbermünze gefunden bei Uttenheim in Pusterthal. 44. Doppelthaler von Erzherzog Ferdinand. 45. 72 römische Kaiser Münzen in Silber. 46. 130 römische Kaiser Münzen in Bronze. 47. Doppelthaler mit dem Brustbilde Erzherzog Maximilian des Deutschmeisters vom Jahre 1614. 48. Sieben tirolische Silbermünzen, darunter ein Silbergulden von Erzherzog Ferdinand 1569. 49. Ein Thaler im Jahr 1590 zum Andenken der Kaiser Karl V., Maximilian und Ferdinand geprägt. 50. Große silberne Medaille auf Alexander Volta. 51. Silberne Medaille auf die Vermählung Erzherzogs Leopold in Innsbruck. 52. Silberne Medaille auf die Tänzerin Maria Taglioni. 53. Silberne Medaille auf Paolo Tosi. 54. Bronze-Medaille auf die 6. Versammlung der italienischen Gelehrten in Mailand 1844. 55. Bronze-Medaille auf die Venezianer Eisenbahn- und Lagunen-Brücke. 56. Silberne Medaille auf den Obersten Hofkanzler Graf Wittrowsky. 57. Vierfacher Dukaten von Kaiser Leopold mit dem Tiroler Adler auf der Reversseite ohne Jahrzahl. 58. Ein Dukaten vom ungarischen König Sigismund. 59. Zwei große Bronze-Medaillen, die eine auf Oberbeck, die andere auf Cornelius. 60. Fünffrankenstück: *Av.* Italia libera, *Dio lo vuole*; *Rev.* Governo provvisorio di Lombardia 1848. 61. Medaille aus welchem Metall: *Av.* König Ludwig I. von Bayern; *Rev.* die Bavaria auf einem Löwen sitzend; von Medailleur Herrn Voigt in München. 62. Römische Goldmünze von Kaiser Valens.

63. Römische Silbermünze von Kaiser Liberius. 64. Goldene Denkmünze: Erzherzog Leopold und Claudia. 65. Zwei Kupfermünzen der nordamerikanischen Freistaaten. 66. Zwei Silbermünzen des governo provvisorio di Venezia jede à 15 Centestimi. 67. Eine venezianische Banknote, 1 Lira corr. geltend. 68. Medaille auf das Theurungsjahr 1816 und 1817. 69. Silbermünze von Erzherzog Ferdinand, Grafen von Tirol. 70. 2 Thaler von Leopold I. 1668 und 1669. 71. Bronze-Medaille auf die Erbhuldigung in Tirol 1838. 72. Sieben römische Kupfermünzen und eine Silbermünze gefunden im Castell di Santa Fè in Piemont im Jahre 1849. 73. Kupfermünze des Governo provvisorio di Venezia à 5 Centestimi. 74. Silberne Medaille auf den Erzherzog Reichsverweser. 75. Mehrere römische Münzen gefunden bei Galliano.

Geschenke: 1.—12. des Herrn Heinrich Ritter von Goldegg, k. k. Kadet im 7. Husarenregiment zu Vicenza; 20. von dem k. k. Professor Herrn Braun dahier (Legat); 21. von Herrn Landrichter Dalla Torre in Steniko; 22, 23 und 75. von Herrn Fr. Spilzi von Altaripa in Galliano; 25. von Herrn Joh. von Dietrich in Vermos; 26. von Herrn Joh. Jordan, Civil-Ingenieur in Meran; 38.—40. des k. k. Hofrathes von Buol in Wien; 41. und 58. Sr. Excellenz des Herrn Grafen von Trautmannsdorff, Erblandhofmeister in Steyermark, gegenwärtig zu Neuperg bei Meran; 42. von Herrn Generalreferenten von Lutterotti; 43. von Herrn Planzenstein zu Uttenheim; 45.—46. von Freiherrn Jos. von Reinhart; 50.—55. des Herrn Hofraths und General-Polizeidirektors Baron von Torresani in Mailand; 56. des Herrn Obersthofmeisters Sr. Majestät des Kaisers Ferdinand Clemens Grafen zu Brandis; 57. Gekauft; 59. des Malers Herrn Gebhard Flaz in Rom; 61. des Künstlers; 62. Gekauft; 65. des Herrn Franz von Ganahl hier; 66.—67. des

k. k. Gubernial-Kanzellisten Herrn von Schullern dahier; 69. des Herrn Hölleigl hier; 72. des Herrn Oberst von Mandl von Nugent-Infanterie; 74. Sr. k. Hoheit des Herrn Erzherzog Johann.

IV. Heraldische Sammlung.

1. Zwei in Messing gravierte Insiegel der Familien: Graf Kost und: Edler von Laicharding. 2. Fünf silberne Insiegelblätter (ohne Siegelstöcke) mit Wappen der Edlen von Staps-Ruedl. 3. Eine Sammlung von circa 1000 Stück Siegelabdrücken nichttirolischer Familien. 4. Zahlreiche Abdrücke tirolischer Adelswappen. 5. Ein kleine Sammlung in Holz geschnittener, gemalter und gedruckter Wappen. 6. Viele Siegelabdrücke von tirolischen und nicht tirolischen Adelsgeschlechtern. 7. 36 Wappen größtentheils von Mitgliedern des Rabegky-Vereins.

Geschenke: 1. des k. k. Hauptzollamtsbeamten Herrn Kreil; 3—5. von Herrn Dr. Hundegger hier; 6. von dem ständischen Beamten Herrn von Bintlner hier; 7. von Herrn von Mahl-Schedl in Innsbruck.

V. Merkwürdigkeiten antike, mittelalterliche und neue.

1. Vier alte Bolzen, gefunden in den Ruinen des Schlosses Hohenburg bei Lans. 2. Ein celtischer sehr schön erhaltener Streitmeißel, gefunden bei Zirl. 3—5. Eine große schöne Fibula aus Bronze, eine kleinere, ein Hündchen vorstellend, und ein Boß aus Bronze, gefunden zu Matrei. 6. Ein römisches Beil aus Eisen, gefunden in Wiltau. 7. Ein mittelalterlicher eiserner Streithammer mit aus Drath geflochtenem Griff. 8. Drei eiserne Lanzenspitzen. 9. Ein kleiner Kessel und eine Schale mit einer Handhabe aus

Bronce und ein großer silberner Armreif, sämmtlich in Matters gefunden. 10. Ein großes und ein kleines antikes eisernes Beil. 11. Eine schmale antike eiserne Sense mit Anschlagring. 12. Eine sehr schöne kleine Fibula aus Bronze, gefunden zu Matrei. 13. Ein mittelalterliches kurzes Schwert. 14. Eine kleine Sammlung egyptischer Alterthümer, darunter das Brustbild eines egyptischen Königs aus schwarzem Granit mit Hieroglyphen, mehrere Lanzen, kleine Gefäße, Skarabäen, eine Papyrusrolle, sämmtlich aus Mumienkästen entnommen. 15. Kleiner Krug aus Siegelerde mit einem Wappen und der Jahreszahl 1651. 16. Ein mittelalterlicher Zinnteller mit dem Bildnisse des Kaiser Ferdinand II. zu Pferd en relief in der Mitte und anderer 11 deutscher Kaiser zu Pferde im Umkreise. 17. Ein langer Stoßdegen und zwei Hirschfänger. 18. Vier Degen aus dem dreißigjährigen Kriege. 19. Eine große flache zinnerne Schüssel mit dem kaiserlichen Adler in der Mitte und der Jahreszahl 1603. 20. Ein mittelalterlicher Dolch mit runder Klinge, eine römische Fibula und ein kleiner zierlich gearbeiteter Griffel, letztere zwei aus Bronze und zwischen Arco und Dros gefunden. 21. Ein schönes, vorne zum Theil vergoldetes Radschloß. 22. Ein antikes eisernes Messer mit Inschrift und ein Idol aus Eisen, beide zu St. Zeno im Monsberg gefunden. 23. Ein antiker massiv silberner Reif, gefunden zu Matters. 24. Ein mittelalterlicher durchbrochen gearbeiteter Steigbügel. 25. Ein sehr schönes Hirschgeweih (ungerader Zwölfender). 26. Pulverhorn aus einem großen Ochsenhorn aus dem Mittelalter. 27. Kelle und Hammer aus Silber, womit Sr. k. k. Erzherzog Stephan den Grundstein zur Stephansbrücke und Sr. k. k. Erzherzog Johann den zum Museumsgebäude gelegt hat. 28. Ein kleiner Anubis aus Bronze, ein Scarabäus aus Serpentin und eine Halskette aus Glasperlen. Aus

einem Mumienfarge. 29. Ein mittelalterliches Schwert; gefunden auf dem Friedhose zu Berwang bei Neutte. 30. Ein Scheibenstutzen vom Jahre 1676 mit Nabschloß, der Schaft mit Elfenbein ausgelegt. 31. Ein Morgenstern aus den Kriegsjahren 1797 und 1809. 32. Eine eiserne Lanzen-
 spitze, gefunden beim Schlosse Thaur. 33. Eine Sammlung von tragbaren für den Gebirgskrieg bestimmten größeren Geschossen: Sie ist im Jahre 1848 entstanden und besteht in einer metallenen Kraxenkanone, einem Kraxenstutzen, einem Doppelhacken auf dreifüßigem Gestelle mit horizontaler und vertikaler Bewegung, dann mehreren alten und neuen Doppelhacken, Kugelmodeln u. s. w.

Geschenke: 1. des Herrn Dr. jur. Hundegger hier; 2. des Herrn Zimmermeisters Jos. Mahr hier; 8., 10. und 11. von Herrn Jos. Stern, Gutsbesitzer in Matters; 12. von Herrn Schweiger hier; 13. von Herrn Handelsmann Zoller hier; 14. von Herrn Jos. Montel, Großhändler in Triest, der von 1813—1819 in Cairo etablirt war; 15. von Herrn Jos. Franz Lechlettner in Bogen; 16. des Herrn Kaufmanns Franz Jäger in Meran; 19. des Herrn Marschkommissärs Ferdinand Weller in Sterzing; 20. des k. k. Kreisingenieurs-Adjunkten Herrn Piva in Roveredo; 21. und 26. von Herrn Baron von Hausmann in Bogen; 22. von Herru Dr. Alphons von Widmann, k. k. Distastrial-Advokaten hier; 24. des Herrn Wundarztes Lorenz Neurauter in Ebbes; 27. des Herrn General-Sekretär Jos. von Reinhart hier (Legat). 28. Des Herrn Grafen Jos. von Trautmannsdorff in Meran; 29. von Herrn J. Glähle, ständischen Rechnungsrath hier; 30. des Herrn Dr. Ad. Pichler, suppl. Professor am Gymnasium hier; 31. von Herrn Marschkommissär Peternader in St. Johann; 33. von Herru Johann Ritter von Mahl-Schedl hier.

V. Technologische und physicalische Sammlung und Industrieausstellung.

1. Eine Musterplatte aus schönem dunkellauchgrünen Serpentin. 2. Die beiden großen Globen des Peter Ulich von Oberperfuß, nebst zwei kleineren von demselben und mehreren geometrischen und astronomischen Instrumenten. 3. Proben von im Baron Sternbach'schen Garten in Mührlau erzeugter Seide sammt 3 Cocons. 4. Neu erfundene Stuzenmücke, von Herrn Jos. Pichl in Kitzbühel erfunden und durch Herrn Glasfabrikanten Friedrich in Hörbrunn dem Kadetky-Verein zum Geschenke gemacht.

Geschenke: 3. des Herrn von Schmuck in Mührlau; 4. des löblichen tirolischen Kadetky-Vereins.

VII. Bibliothek.

A. Urkunden und Handschriften.

1. Chronik von und für Innsbruck, angefangen von Jos. Busch, k. k. Hofportier im Jahre 1781, und fortgesetzt von dessen Sohne Gottfried Busch, k. k. Oubernial-Registranten im Jahre 1806 bis inclusive 1847. Manuscript in 4 Folio-Bänden. 2. Joh. Christ. Zangerl Chronik vom Thale Paznaun 1837. Fol. 3. Bemerkungen zur Geschichte der Landesbesetzung im Salzburger Gebirgslande im Jahre 1809. 4. Tirolische Notariatszeichen des Mittelalters, gesammelt und gezeichnet von Joh. Jordan, Civilingenieur in Meran. 9 Blätter, das V. Heft bildend. 4°. 5. Bondi Clemente: Il Melesindo, Tragedia 4° und L'Asinara, poemetto in 3 canti. 4°. 6. Verzeichniß der im Kriege gegen die Tiroler 1809 gebliebenen und verwundeten k. baierischen Offiziere. 7. Verzeichniß jener baierischen Offiziere, welche im Kriege gegen die Tiroler anno 1809 Orden oder Belobungen erhielten. 8. Quellen und Beiträge zu einer Flora Tirolensis.

9. Abschrift des „Statutenbüchel über die alten Herkommen und Gerechtigkeit der ehrbaren Nachbarschaft am Rindermarkt zu Lienz“ vom Jahre 1588. 4°. 10. Statistif des Pflieg- und Landgerichts der freien Herrschaft Langberg vom Jahre 1806. Fol. 11. Herzogs Albrechts Widimus von 6 Satz- briefen für Hans den Lasberger, Herzog Rudolph II. Kammermeister und Herzog Leopoldts Marschall und dessen Sohn Rudolph, die Herrschaft Ulten in Tirol betreffend (7 Urkunden in Abschrift. Fol.) 12. Diplom der Wiener Universität für den Magister der Pharmazie Herrn Jos. Kraft, Apotheker in Lana (gest. 1828). 13. Acht Stück Pergament-Urkunden aus dem 15. und 16. Jahrhundert mit alten adelichen In- siegeln. 14. Glenchus über Mathias Burglechners tirolischen Adler. Manuscript. Fol. 15. Regesten zur Urkundensamm- lung des Ferdinandeums vom Jahre 1019 bis 1798, verfaßt vom k. k. Registratur- und Gubernial-Archiv-Diréktor Herrn Köggl hier. Manuscript. Fol. 16. Joannes Andree de arbore consanguinitatis et affinitatis. Mspt. Fol. 17. Auszug aus Burglechners Werk „Tirolischer Adler“ von Tirols Land- schaft und Fürsten in den Jahren 1300 und 1400 handelnd. Fol. 18. „Ein geistliches Comedy oder Schau-Spill von der heil. Klosterfrau und Abtiffin Gertrudis.“ 1744. Aus Vater Kochem.) 4°. 19. Verwunderliche Buß des sel. Joannes Quirini etc. von Jos. Frig, Stadtkoch in Inns- bruck, gedichtet anno 1767. 4°. 20. Compendio di rag- guagli tra le principali misure, monete e pesi usitati in Lombardia e quelli di Vienna.

Geschenke: 2. des Herrn Med. Dr. Zangerl in Wien; 3. des k. k. Regierungsrathes Herrn Fellner in Wien; 4. des Herrn Sammlers; 6—7. des Herrn Registratur- Di- rektors am hiesigen k. k. Appellationsgericht Herrn Anton von Schmid; 8. und 12. des Herrn Baron von Hausmann

in Bogen; 9—10. von Herrn Landrath A. Straßer hier; 11. des hochw. Herrn Jodoc Stülz, Chorherrn von St. Florian; 13. von Herrn von Blawen dahier; 14—15. des Herrn Registratur-Direktor Röggl dahier; 16—17. des hochw. Herrn Professor Albert Jäger; 18—19. von Herrn Anton Emmert.

B. D r u c k s c h r i f t e n.

1. Naturhistorische.

1. Bruch, Schimper und Gumbel: *Bryologia europaea seu genera muscorum*. Stuttgart 1846 und 1847. Fasc. 33—43. (Fortsetzung folgt). 4°. 2. Martini und Chemnitz *Systematisches Conchilientabinet*. Lieferungen von verschiedenen Bänden. (Wird fortgesetzt.) 4°. 3. Leonhard und Dr. Bronn: *Neues Jahrbuch der Mineralogie, Geognosie, Geologie und Petrefaktenkunde*. Stuttgart. Jahrg. 1847, 1848, 1849, 1850. (Wird fortgesetzt.) 8°. 4. A. DuRoi: *Sur le Climat de la Belgique*. Bruxelles 1846. 4°. 5. *Bulletin de l'Academie royale des sciences de Bruxelles*. 8°. Tome XII. bis XVI. 6. *Annuaire de l'Academie royale des sciences de Belgique XII. année*. Bruxelles 1846. 7. *Nouveaux memoires de l'academie royale des sciences de Bruxelles* 1845. 4°. T. XX—XXIII. 8. G. Walpers: *Repertorium botanices systematicae*. VI. Bd. Leipzig 1847. 8°. 9. *Naturgeschichte der drei Reiche von Bischoff, Blum u. A.* Stuttgart 1847. 8°. 79. u. 80. Lief. — 85. 10. *Bertolonii Ant. Flora italica* VI. Bd. fasc. 5. VII. 1. *Bononiae* 1847. 8°. 11. *Physiologia of natuurkundige Ontleding van het menschelyke Lichaam*. Amsterdam 1769. 8°. 12. Dellacher Jos. *Afrikanischer Wüstenand als die Ursache der rothen Färbung des Schnees, der am 31.*

- März 1847 im Buxerthale fiel. Innsbruck 8°. 13. Angermann Joh.: Beschreibung des „Sawr oder Käszbrunnen zu Prutz in Tyrol.“ Innsbruck 1673. 12° 14. D. L. Rabenhorst: Deutschlands Kryptogamenflora II. Bd. Abth. 2, 3. Leipzig 1847. 8°. 15. Schilderung der deutschen Pflanzenfamilien vom botanisch-descriptorisch und physiologisch-chemischen Standpunkte. Gießen 1846. 8°. 16. Friese Joh. Nep. Grundriß der Pflanzhognoste. Innsbruck 1846. 17. Allgemeine deutsche naturhistorische Zeitung I. Jahrg. Heft III. IV. V. VI. Dresden und Leipzig 1846. 8°. 18. M. Römer: Handbuch der allgemeinen Botanik zum Selbststudium I., II. u. III. Band. München 1835, 1836 und 1840. 8°. 19. Botanisches Centralblatt für Deutschland, herausgegeben von Dr. L. Rabenhorst. Jahrgang 1846. Leipzig 8°. 20. Botanische Zeitung, herausgegeben von Hugo von Mohl und D. F. L. von Schlechtendal. IV. bis VI. Jahrgang. Berlin 4° 21. A. Seubert: Spuren der Gottheit in der Bildungs- und Entwicklungsgeschichte der Schöpfung. Stuttgart 1846. 8. 22. L. Rechtenbacher: Fauna austriaca. Wien 1847. 8°. 23. Blasius und Kehlerling: Die Wirbelthiere Europas. I. Buch. Braunschweig 1840. 8°. 24. Murchison R. J. Adress to the anniversary meeting of the royal geographical society. London 1845. 8°. 25. Murchison R. J. Adress to the anniversary meeting of the geological society of London. 1842 und 1843. 8. 26. Murchison R. J. On the geological structure of the central and southern regions of Russia. London 1842. 8. 27. Murchison R. J. Adress to the british Association for the Advancement of science. London 1846. 8. 28. Murchison R. J. On the Classification of the Sedimentary Rocks of Cornwall. 29. F. Berge, Taschenbuch für Käfer- und Schmetterlingsammler. 30. Kittel M. B. Taschenbuch der Flora Deutschlands.

- Nürnberg 1837. 12°. 31. Grisebach Dr. A. Bericht über die Leistungen in der Pflanzengeographie während des Jahres 1844. Berlin 1846. 8°. 32. G. Fries: Lichenographia europaea reformata Lundae 1831. 33. Pellegrino de Strobel: Delle Conchiglie terrestri dei dintorni d'Innsbruck. Milano 1844. 34. F. Unger: Chloris protogaea. Beitrag zur Flora der Vorwelt Heft VIII. IX. u. X. Leipzig 1847. gr. 4°. 35. Rammelsberg C. F. 1. und 3. Supplement zum Handwörterbuch des Chemischen Theils der Mineralogie. Berlin 1847. 8. 36. Brandes C. Die Flora Deutschlands und der angrenzenden Länder nach einem neuen Systeme. Stolberg 1846. 12°. 37. Berzelius J. Neues chemisches Mineralsystem, nebst einer Zusammenstellung der älteren hierauf bezüglichen Arbeiten, herausgegeben von C. F. Rammelsberg. Nürnberg 1847. 38. Decandolle Alphonse: Prodromus systematis naturalis regni vegetabilis sive enumeratio contracta ordinum, generum specierumque plantarum hucusque cognitarum XI. Bd. Parisiis 1847. 8°. 39. Flora. Botanische Zeitschrift Jahrgang 1846 bis 1849. Regensburg 8°. 40. Blum Dr. Die Pseudomorphosen des Mineralreichs. Stuttgart 1843. 8°. 41. Rosenhauer Dr. Beiträge zur Insektenfauna Europas Bdch. I. Erlangen 1847. 8. 42. Kachler J. Encyclopädisches Pflanzenwörterbuch aller einheimischen und fremden Vegetabilien. 2 Bde. Wien 1829. 8. 43. Fraas Dr. Klima und Pflanzenwelt in der Zeit. Landshut 1847. 8. 44. Crivelli B. de: Prospetto elementare di una descrizione geologica dell' Italia. Milano 1847. 8°. 45. Koch Wilh. Dr. Synopsis florum germanicae et Helvetiae. 2. Aufl. (deutsch) Leipzig 1846. 8. 46. de la Bèche: A. Selection of geological memoirs translated. London 1836. 8. 47. Schaubach Adolf: Die deutschen Alpen. V. Thl. Jena 1847. 48. Erichson: Naturgeschichte der Insekten

Deutschlands. III. Bd. 1. Abth. Berlin 1848. 49. Forbes Dr. Reisen in den Savoyer Alpen und in andern Theilen der Beninnekette. Stuttgart 1845. 50. Theophrast's Naturgeschichte der Gewächse übersetzt und erläutert von Sprengel I. Th. Altona 1821. 51. Schulz F. Archives de la flore de France e d'Allemagne I. tome. 52. Surtow Dr. Gust. Die Verwitterung im Mineralreich. Leipzig 1848. 53. Oken Allgemeine Naturgeschichte I. Bd.: Mineralogie; dann: IV.—VII. Bd.: Das Thierreich. Stuttgart. 8°. 54. Uebersticht über die geognostischen Verhältnisse Südtirols von Dr. Emmerich. Jena 1846. 8. 55. Hörnes Dr. Ueberstichtliche Darstellung des Mohs'schen Mineralsystems. Wien 1847. 56. Kobell Franz v. Skizzen aus dem Steinreiche. München 1850. 57. Dr. Michael Handbuch der ärztlichen Phytologie. 58. Fuchs Dr. Ueber die Theorien der Erde, den Amorphismus fester Körper und den gegenseitigen Einfluß der Chemie und Mineralogie. München 1848. 8°. 59. Hauer Franz Ritter von: Ueber die von den Regierungen verschiedener Staaten unternommenen Arbeiten zur geologischen Durchforschung des Landes. 60. Philosophia botanica Linnè. Stockholmiae 1751. 8°. 61. Hedwig Dr. Joh. Belehrung die Pflanzen zu trocknen und zu ordnen. Gotha 1797. 8°. 62. Geinitz Grundriß der Versteinerungskunde. Dresden und Leipzig 1846. 8°. 63 Handbuch des Zubereitens und Aufbewahrens der Thiere aller Klassen für Naturalienkabinette. Frankfurt a. M. 1802. 8°. 64. Kleine Fauna und Flora der Gegenden um Baden. 1805. 65. Schubert Dr. Handbuch der Naturgeschichte 1830. 66. Blumenbach J. Handbuch der Naturgeschichte. 8. Auflage. Göttingen 1807. 8°. 67. Rufanna F. Gli amori della fucagrostide maggiore Poemetto. Pavia 1844.

Geschenke: 4, 12, 23, 33, 44—45, 57 der Herren

Verfasser; 5.—7. der k. belgischen Akademie der Wissenschaften; 11. von Herrn Dr. Hundegger; 14.—21., 30.—31., 36., 43., 50.—51. von Herrn Baron von Hausmann in Bogen; 24.—28. vom Herrn Verfasser, Präsidenten der geologischen Gesellschaft in England; 42. von Herrn Baron von Grimm in Mailand; 46. von Herrn von Ganahl hier.

2. Artistische.

1. Münchener Kunstblatt. Jahrgang 1847, 1848, 1849. 4^o. 2. Nagler: Neues allgemeines Künstlerlexikon XVII. XVIII. XIX. XX. München. 8^o. 3. Die Kapelle der h. drei Könige in Fulu. Wien 1847. 4; 4. Album. Esposizione di belle arti in Milano. Anno II. IV. V. VI. u. X. Prachtausgabe mit vielen Kupfern und Stahlstichen. Mailand. 5. Gemme d'arti italiane Anno I. et II. Milano e Venezia. 1845 und 1846. 4^o. Prachteremplare. 6. Strenna Italiana. 1847. Milano. (Mit vielen Kupfern.) 7. Monumento di Francesco I. in Vienna, opera di Pompeo Marchesi, descritta da F. Ambrosoli. Text in italienischer, deutscher und französischer Sprache. Prachtausgabe mit 14 Stahlstichen. gr. fol. Mailand 1847. 8. Favole illustrative della Brocca e del Bacino, dono sponsalizio a S. A. J. R. l'Arciduchessa Adelaide d'Austria, ora duchessa di Savoya, offerto dalla città di Milano. Mailand. gr. fol. 9. Hundertpfund Libert: Die Malerei auf ihre einfachsten und sichersten Grundsätze zurückgeführt. Augsburg 1847. 8^o. 10. Die Schnellmalerei. Magdeburg 8^o. 11. Moglia Dom. Collezione di sogetti ornamentali ed architettonici. Milano 1837. Fol. (Mit vielen Abbildungen.) 12. Bellomo Giovanni. La palla d'oro dell' i. r. patriarcale basilica di San Marco. Venezia 1848. gr. 4^o. (Mit vielen Abbildungen.) 13. Gironi Roberto: Saggio intorno alla musica dei Greci.

Milano 1822. gr. 4°. 14. Gironi Rob. Saggio intorno alle costumanze civili dei Greci. Milano 1823. gr. 4°. 15. Gironi Rob. Le Danze dei Greci. Milano 1820. gr. 4°. 16. Manston: Die Miniaturmalerei in allen ihren Theilen. Hmenau 1824. kl. 8°. 17. Heller Jos. Praktisches Handbuch für Kupferstichsammler. Leipzig 1849. 8°. In 3 Abtheilungen. 18. Pichler Ad. Die Plastik unter den Bauern in Tirol. 19. Heider Dr. Gustav: Ueber Thier-Symbolik und das Symbol des Löwen in der christlichen Kunst. Wien 1849. 20. Dr. Netto: Die Schablonirkunst.

Geschenke: 3. des Herrn Dr. Gustav Heider, Professor der Kunstgeschichte an der kaiserlichen Akademie in Wien; 4.—8. von Herrn Baron von Grimm in Mailand; 18. von Herrn Professor Dr. Ad. Pichler.

3. Numismatische, antiquarische und heraldische.

1. v. Kasaur Ernst: Ueber das Studium der römischen und griechischen Alterthümer. München 1846. 4°. 2. Tirolisches Münzgespräch 1763 (ohne Druckort). 4°. 3. Bergmann Jos.: Ueber die Montfort'schen Münzen 8°. 4. Tisch G. C. Andeutungen über die altgermanischen und slavischen Grabalterthümer. Mecklenburgs. Schwerin 1837. 5. Instruktion für Aufgrabung vorchristlicher Grabdenkmäler in Mecklenburg. Schwerin 1837. 6. Kaiser Ritter Dr. von: Die Wappen der Städte, Märkte und marktberechtigten Orte im Oberdonaukreise des Königreichs Baiern. Augsburg 1834. 4°. 7. Lindenschmit W. und F.: Das Germanische Todtenlager bei Selzen in der Provinz Rheinheffen. Mainz 1848. gr. 8°. (Mit Abbildungen.) 8. Dr. Steiner: Geschichte der Alterthümer des Rodgau's im alten Maingau. Darmstadt 1838. 8°. 9. Streber F. J.: Ueber einige seltene und unbekannte Schaumünzen Herzog Albrecht V. aus Baiern. München

1814. 4°. 10. *Geschichts-, Geschlechts- und Wappenkalender* auf das Jahr 1757. Nürnberg. 8°. 11. *Antiquitates graecae et romanae a celeberrimo olim P. Montfauconio collectae et nunc in compendium redactae a M. Schatz. Norimbergae 1773. fl. Fol.* (Mit vielen Abbildungen.) 12. *Antiquitates etruscae a F. Gorio concinnatae et in compendium redactae a Schwebelio. Norimbergae 1770. fl. Fol.* (Mit vielen Abbildungen.) 13. *Antiquitates Aegyptorum, Arabum, Syrorum etc.* (Mit vielen Abbildungen.) 14. Bergmann Jos. *Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer des österreichischen Kaiserstaates vom 16. bis zum 19. Jahrhundert.* 7. und 8. Heft. Wien 1844. 4°. 15. Friedländer Julius: *Die Münzen der Vandalen.* Leipzig 1849. 8°. 16. *Die Burg Lannenberg und ihre Ausgrabungen* von Hefner und Wolf. Frankfurt am Main 1850. 4°. 17. Friedländer Julius: *Die Ostischen Münzen.* Mit 10 Kupfertafeln. Leipzig 1850. 8°. 18. Mikschy Leonhard: *Verzeichniß einer großen und sehr gewählten polnischen Münz- und Medaillensammlung.* 19. Hammer-Burgstall Freiherr von *Abhandlungen über die Siegel der Araber, Perser und Türken.* Wien 8. 20. *Abbildungen von Alterthümern des Mainzer Museums, herausgegeben von dem Vereine zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Alterthümer.* Mainz 1848. 4°. 21. Bergmann Jos. *Bericht über Herrn von Sava's: Bemerkungen über Waffen, Rüstung und Kleidung im Mittelalter, mit Rücksicht auf die österreichischen Fürsteniegel.* 8°. 22. Schweizer Friedrich: *Serie delle monete e medaglie d'Aquileja e di Venezia. Vol. I.* Trieste 1848. 4°. 23. Schweizer Friedrich: *Brevi cenni storici, che conducono alla illustrazione di una medaglia di Ugone III. re di Cipro e di Gerusalemme.* Trieste 1846. 8°.

Geschenke: 1. der k. bayerischen Akademie der Wissenschaften; 9. des Herrn Rustos Jos. Bergmann in Wien;

10.—13. des Herrn Dr. Jos. Winter, k. k. Kreisarzt in
Bruneck; 3. 6. 8. 21. 22. 23. der Herren Verfasser.

4. Technologische, physikalische, mathematische, astronomische
und ökonomische.

1. Dingler polytechnisches Journal. Band CIII.—CXVII.
Stuttgart 1848.
2. Wochenblatt der k. k. Landwirthschafts-
gesellschaft von Tirol und Vorarlberg. Jahrgang 1847, 1848,
1849. 4^o.
3. Prechtl Jos. Technologische Encyclopädie. Bd.
XV. XVI. nebst Kupfertafeln. Stuttgart 1847.
4. Dumas J. Handbuch der angewandten Chemie. Nürnberg 1847.
Fortsetzung.
5. Zantedeschi F. Ricerche fisico-chimico-
fisiologiche sulla Luce. Venezia 1846. gr. 4^o.
6. Ghisi
Agostino. La chimica organica del Bar. Liebig. Vol I.
und II. Monza 1846. 12^o.
7. Némety: Saggio descrittivo della posizione ed estensione de monti vignati de
Heggallya e della maniera di fabbricare il vino di Tokay.
Venezia 1846.
8. Majocchi. Annali di fisica, chimica e
scienze accessorie. Milano 1846—1847. 12 Hefte.
9. Studj
intorno all' acqua artesianiana di Venezia. Venezia 1847.
10. Campana A. Cenni su d'una particolare varietà di
gelso. Venezia 1848.
11. Zantedeschi Fr. Raccolta
fisico-chimica italiana. I. und II. Band. Venezia. 8^o.
12.
Busch G. Ch. Handbuch der Erfindungen. 12 Bde. Eisenach
1802. 8^o.
13. Hochheimer Karl: Chemische Farbenlehre.
2 Bände. Leipzig 1803. 8^o.
14. Accum Friedr.: Chemische
Belustigungen. Nürnberg 1824. 1. Band.
15. Berliner Ge-
werbe-, Industrie- und Handelsblatt. Jahrgang 18^{41/42}. 4
Bände.
16. Escharner Beatus von: Handbuch der Experi-
mentalphysik. Frankfurt a. M. 1830. 9^o.
17. Kraus J. B.
Handbuch über den Montanistischen Staatsbeamten-, Ge-
werken- und gewerkschäftlichen Beamtenstand des österreichischen

Kaisertums pro 1848. Wien. 8°. 18. Kraus J. B. Jahrbuch für den Berg- und Hüttenmann des österreichischen Kaiserstaates. 1 Jahrgang 1848. Wien 8°. 19. Joch: Praktische Anleitung zur chemischen Analytik oder Grundzüge der mineralogischen Chemie. Wien 1827. 8°. 20. Thon Theodor: Die Drehkunst in ihrem ganzen Umfange. Almenau 1825. 8°. 21. Dessables, Manuel du Tourneur. Paris 1827. 2 Bde. 12°. 22. Poppe: Der physikalische Jugendfreund. Wien 1815. 2 Theile. 8°. 24. Annalen der Sternwarte bei München 1848. 8°. 3 Bände. 25. A. Eenens Memoire sur la fertilisation des Landes de la Campine et des Dunes. Bruxelles 1809. 8°. 26. Der Sauerbrunnen zu Obladis in Oberinntal. 2 Auflage. Innsbruck 1848. 8°. 27. Kink Fr.: Erfahrungen über die Eigenschaften und zweckmäßige Behandlung des hydraulischen Cementes. Innsbruck 1849. 8°. 28. Nau: Anleitung zur deutschen Landwirthschaft. Mainz 1782. 8°. 29. Hartig G.: Anweisung zur Holzzucht für Förster. 7. Auflage. Marburg 1809. 8°. 30. Diebl. Fr.: Abhandlungen über die Landwirthschaftskunde. 1. und 3. Band. Brünn 1835. 8°. 31. Friedrich J. P.: Der Küchengarten. Schwerin 1802. 8°. 32. Dei Giardini e del loro effetto morale. Milano 1821. 8°. 33. Christ J. L.: Anweisung zur Bienenzucht. Frankfurt 1799. 8°. 34. Geiger Franz: Die Obstbaumzucht. München 1804. 8°.

Geschenke: 2. der Landwirthschafts-Gesellschaft; 15.—16. von Freiherrn von Grimm in Mailand; 17.—18. des Herrn Verfassers; 24. der k. baierischen Akademie der Wissenschaften im München; 25. der k. Akademie in Brüssel.

5. Geschichtliche, geographische, statistische und Vereinschriften.

1. Tiroler Schützenzeitung Jahrgang 1847, 1828. H. 4.
2. Tiroler-Bothe Jahrgang 1847, 1848. Fol. 3. Ober-

bairisches Archiv für vaterländische Geschichte. VIII. IX. X. Band. München 1847. 8°. 4. Feste secolari del Concilio di Trento con solenne Rito celebrate nei giorni 12. 13. e 14. Dicembre 1845. Trento gr. Fol. 5. Statuta et privilegia Archigymnasii Patavini. Padua 1645. fl. 4°. 6. Provinzial-Handbuch für Tirol und Vorarlberg für das Jahr 1847 und 1848. Innsbruck. 8°. 7. Verhandlungen des historischen Vereins von Oberpfalz und Regensburg. Band X. XI. Regensburg 1848. 8°. 8. Brandis J. A. Freiherr von: Geschichte der Landeshauptleute von Tirol. Innsbruck 1847. gr. 8°. 9. Strobel A. W.: Vaterländische Geschichte des Elsaßes. 33.—36. Lieferung. 8°. 10. Mittheilungen der antiquarischen Gesellschaft in Zürich. XI. Heft. Zürich 1847. 8°. 11. Vogl. J.: Der Kahlenberg bei Wien und seine Bewohner. Wien 1846. 8°. 12. Mercey F.: Le Tyrol et le Nord de l'Italie. II. Band. Paris 1845. 8°. 13. 35. Jahresbericht des steiermärkischen ständischen Jubiläums in Grätz pro 1846. Grätz 1847. 4°. 14. Abhandlungen der k. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften. Fünfter Folge IV. Band. 15. Archiv des historischen Vereins für Unterfranken und Aschaffenburg. IX. Band. Würzburg 1847. 8°. 16. Bruner Dr. Fr.: Die Ueberbleibsel der altägyptischen Menschenrace. München 1846. 4°. 17. Phillipps Georg: Ueber die Ordaiken bei den Germanen. München 1847. 4°. 18. Bulletin der k. bayerischen Akademie der Wissenschaften in München vom Jahre 1846. München 4°. 19. Abhandlungen der k. bayerischen Akademie der Wissenschaften der philosophisch-philologischen, der mathematisch-physikalischen und der historischen Klasse. IV. Band 3. Abtheilung. München. 4° 20. Almanach der k. bayerischen Akademie der Wissenschaften pro 1847. 21. Geschichte Andreas Hofers aus Original-Quellen. Leipzig und Altenburg 1817. 8°.

22. Jahreshefte des württembergischen Alterthums = Vereins. III. Heft. Stuttgart 1846. 23. Privilegi per lo fiere di Bolgiano dall' Arciduchessa Claudia concessi. Bolgiano 1786. 4°. 24. Neu reformirte tirolische Lands = Ordnung von Erzherzog Ferdinand von 1574. 25. Der Stadt Vogen Gewr = auch Wasser = und Empörung = Ordnung. Innsbruck 1645. 4°. 26. Neu reformirte Innspruggische Feuer = Ordnung. Innsbruck 1698. 4°. 27. Gazan Jos. Freiherr von: Patriotische Gedanken wie die gefürstete Graffschaft Tirol durchhero eigene Landsassen und Einwohner sich gegen ihre Feinde defendiren und erhalten möge. Brixen 1734. 4°. 28. Hufeland Dr. G.: Rechtliches Gutachten über die Entscheidung der durch die Herabwürdigung der Bankozettel in Tirol entstandenen Rechtsstreitigkeiten. Landshut 1807. 29. Kutscher Fr. Jakob: Amerika nach seiner ehemaligen und jetzigen Verfassung dargestellt. 2 Theile. Schleswig 1803. 8°. 30. Jahresbericht des historischen Kreisvereines für Schwaben und Neuburg. Jahrgang 1847. 31. Verhandlungen des Vereins für Kunst und Alterthum in Oberschwaben. I.—IV. 4°. 32. Mittheilungen der geschichts = und alterthumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg. Band II. Altenburg 1847. 8°. 33. Annales des Sciences physiques et naturelles d'Agriculture e d'Industrie publiées par la Societatè royale de l'Agriculture de Lyon. Année 1838—1845. Acht Bände. 34. Neunter Jahresbericht des Museum Francisco - Carolinum in Linz. 1847. 35. Bergmann Jos.: Früheste Kunde über den Bregenzerwald und die Stiftung des Klosters Mehrerau. Wien 1847. 8°. 36. Neue-historische Abhandlungen der k. bayerischen Akademie der Wissenschaften I. und II. Band. München 1804. 8°. 37. Abhandlungen der philosophisch-philologischen Klasse der königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften. II. Band 3. Abth.

und IV. Band 2. Abtheilung. 4^o. München. 38. Abhandlungen der mathematisch-physikalischen Klasse der k. bairischen Akademie. V. Band 1. Abtheilung. München 1847. 39. X. Bericht über das Bestehen und Wirken des historischen Vereins zu Bamberg in Oberfranken. Bamberg. 8^o. 40. Archiv für hessische Geschichte und Alterthumskunde. V. Band. 2. Heft. Darmstadt. 8^o. 41. Dr. M. Kotter. Karte der Tiroler Eisenbahn nach den Projekten von Qualizza und Negrelli. 1847. Fol. 42. Abhandlungen der k. preussischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Jahrgang 1845. Berlin. 4^o. 43. Milano ed il suo territorio. Band I. und II. Prachtausgabe mit Kupfern. Mailand 1844. 4^o. 44. Taschenbuch für vaterländische Geschichte von Freiherrn von Hormayr. Jahrgang 1811—1813 und 1829. Wien. 12^o. 45. Das Heer von Innerösterreich unter den Befehlen des Erzherzog Johann im Kriege 1809. Leipzig 1848. 8^o. 46. Brun Friederike: Sitten- und Landschaftstudien von Neapel und seinen Umgebungen. Leipzig 1818. 8^o. 47. Kreil Jos: Mnemosyne, Tagebuch auf einer Reise durch das lombardisch-venetianische Königreich, Syrien, Tirol und Salzburg. 2 Theile. Leipzig 1817. 48. Duclos Memoires secretes sur les regnes de Louis XIV. et XV. 2 Bände. Paris 1791. 49. Wien und die Wiener. Pesth 1841. 50. Austria. Jahrgang 1840, 1842, 1843, 1845, 1846. Wien. 8^o. 51. Duller Eduard: Maria Teresa ed i suoi tempi, versione del Tenente Felice Griffini. Milano 1845. 8^o. 52. Botta Carlo, Storia d'Italia dal 1789 sino al 1814. 4 Bände. 8^o. 53. Neue Mittheilungen aus dem Gebiete historisch-antiquarischer Forschungen, herausgegeben von dem thüringisch-sächsischen Vereine. II. und III. Band. Halle und Nordhausen 8^o. 54. Belani G. E. R.: Der Aufstand in Tirol, historisch-romantisches Gemälde aus dem Jahre 1809. Bernburg

1848. 3 Theile in einem Bande 16°. 55. Reuß Dr.: Johann I. von Egloffstein, Bischof von Würzburg u. Würzburg 1847. 8°. 56. Archiv für Staats- und Kirchengeschichte des Herzogthums Schleswig-Holstein-Lauenburg. Altona 1833—1843. 5 Bände. 8°. 57. Das Buch der Länder von Scheh Ebn Isack al Farsi al Istachri aus dem Arabischen übersezt von Dr. A. Nordtmann. Mit 6 Karten. Hamburg 1845. 4°. 58. Dr. Steiner: Geschichte und Topographie des Maingebietes und Speffarts unter den Römern u. Darmstadt 1834. 8°. 59. Dr. Steiner: Geschichte und Alterthümer des Rodgauer im alten Maingau. Darmstadt 1833. 60. Dr. Steiner: Geschichte des Patrimonialgerichtes Leondorf und der Freiherrn von Nordeck zu Rabenau. Darmstadt 1846. 61. Dr. Steiner: Ueber das altdeutsche insbesondere bairische Gerichtswesen in Bezug auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit des Verfahrens. Uchaffenburg 1824. 62. Dr. Steiner: Ludewig I. Großherzog von Hessen und Rhein, nach seinem Leben und Wirken. Offenbach 1842. 63. Muchar Dr. A. von: Geschichte der Steyermark. IV. Band. Grätz 1848. 8°. 64. Monumenta boica. 35. Band. München 1847. 4°. 65. Index generalis in monumentorum boicorum Volumina I.—XIV. pars I. München 1847. 4°. 66. Bergmann Jos.: Historische Untersuchungen über die Cimbern in den Setto Communi u. Wien 1848. 67. Anemonen aus dem Tagebuch eines alten Pilgersmannes. Jena 1845—1847. 4 Bände. 8°. 68. Lebensbilder aus dem Befreiungskriege. Jena 1841.—1845. 3 Bände. 8°. 69. Erzherzog Johann, eine biographisch-historische Skizze. Aus dem Nürnberger Korrespondenten 1848. Fol. 70. Die Protokolle des Tiroler Landtages pro 1848 und die stenographischen Berichte hierüber. Innsbruck 1848. Fol. 71. Herrmann H.: Handbuch der Geschichte des Herzogthums

- Kärnten. Klagenfurt 1849. 8°. IV. Heft. 72. Hornmahr: Kaiser Franz und Metternich, ein nachgelassenes Fragment. Leipzig 1848. 8°. 73. Westphälische Provinzialblätter I.—IV. Band. Minden 1828—1847. 8°. 74. Innsbrucker Zeitung. Jahrgang 1848. Juni — December. 4°. 75. Weidmann F. C.: Wiens Umgebungen. 10 Bändchen. Wien 1823. 16°. 76. Sporschil J.: Oesterreich und die Broschürenschmiede gegen dieses Kaiserthum. Leipzig 1847. 8°. 77. Oesterreich im Jahr 1843. Hamburg 1843. 8°. 78. Quadri A.: Vier Tage in Venedig. Venedig 1848. 12°. 79. Coraccini Fed.: Historie de l'administration du royaume de l'Italie. 1823. 8°. 80. Vie privée de Louis XV. London 1784. 4 Bände. 8°. 81. Abbotat Dr.: Dictionaire historique. Paris 1777. 3 Bände. 8°. 82. Nizzoli A.: Memorie sull' Egitto. Milano 1841. 8°. 83. Welben Ludwig Freiherr von: Der Monte Rosa. Wien 1824. 8°. 84. Faggioni. A. D.: Topografia della città di Padova. Padua 1837. 8°. 85. Faber F. C.: Handbuch der neuesten Geographie. Wien 1805. 8°. 86. Kopitar Barth.: Glagolita Klotzianus. Wien 1836. gr. 4°. 87. Bourienne de, Memoires contemporaines sur Napoleon etc. Paris 1829. 10 Bände. 8°. 88. Cochrane J. D.: Fußreise durch Rußland etc. Wien 1826. 8°. 89. Garnett Th.: Reise durch die schottischen Hochlande. Wien 1825. 2 Theile. 8°. 90. Vie de Frederic Roi de Prusse. 4 Bände. Straßburg 1788. 8°. 91. Denina, Tableau historique, statistique et moral de la Haute-Italie. Paris 1805. 8°. 92. Rozebue von: Reise nach Persien. Wien 1825. 8°. 93. Schoppenhauer Johanna: Reise durch das südliche Frankreich. Wien 1826. 8°. 94. Voltaire Siecles de Louis IV. et de Louis XV. 5 Bände. Paris 1803. 16°. 95. Bombich Edw.: Mission der englisch-afrikanischen Compagnie von Cape-Coast-Castle nach Ashantee.

- 2 Bände. Wien 1826. 8°. 96. Garnisch W.: Reise um die Erde. Wien 1826. 8°. 97. Limfowski G.: Reise nach China. Wien 1826. 8°. 98. Neuwied, Prinz Max von: Reise nach Brasilien. 3 Theile. Wien 1825 und 1826. 8°. 99. Rosmini G. de: Dell' Istoria di Milano. 4 Bände. Mailand 1820. 4°. 100. Bösch: Merkwürdigkeiten von Wien. 2 Bände. Wien 1823. 8°. 101. Lacombe, histoire de Christine, reine de Suede. Stockholm 1762. 8°. 102. Vertot. Abregee de l'histoire des empereurs romains, grecs et allemands. Paris 1803. 12°. 103. Histoire de Charles XII. roi de Suede. Dresden 1784. 8°. 104. Neueste Geschichte der merkwürdigsten Gotteshäuser, Stifte, Klöster, Wallfahrten u. der österreichischen Monarchie. Brünn 1821. 2 Theile. 8°. 105. Memorie dell i. r. Istituto Veneto di Scienze lettere ed arti. Vol. I. e II. Venedig 1843 und 1845. 4°. 106. Quazzo V. Il funzionario pubblico etc. Venedig 1846. 8°. 107. Ständisches Kongressprotokoll für 1847. Innsbruck lithographirt. 108. Der Schweizerische Geschichtsforscher. Bern 1812—1830. Band I.—VII. 109. Schmeller Dr.: Ueber Valenti Fernandez Alema und seine Sammlung von Nachrichten über die Entdeckungen und Besitzungen der Portugiesen in Afrika und Asien bis zum Jahre 1508. 4°. 110. Dr.: Ueber einige ältere handschriftliche Seekarten. 4°. 111. Ankershofen, Freiherr von: Handbuch der Geschichte des Herzogthums Kärnthen. IV. Heft. Klagenfurt 1747. 8°. 112. Moroni Gaet. Dizionario di Erudizione Storico-Ecclesiastica Vol. XXXI.—XLV. Venezia 1845—1847. 8°. 113. Venezia e le Sue Lagune. 2 Bände. Brachtausgabe. Venedig 1847. 8°. 114. Hammer-Burgstall: R. Kheßl, des Kardinals Leben. 3 Bände. Wien 1847. 8°. 115. Buchholz J. B. von: Geschichte der Regierung Ferdinand I. VIII. Band. Wien 1838. 4°. 116. Pichler Dr.

- Ab.: Aus dem wälschtirolischen Kriege. Wien 1849. 8^o.
 117. Bergmann Jos.: Urkunden der vier borarlbergischen Herrschaften und der Grafen von Montfort. 8^o. 118. Bergmann Jos.: Die Wiedertäufer zu Au im innern Bregenzerwalde im Jahre 1585. 8^o. 119. Trümmel Emil: See- und Alpenbesuche in der Umgegend von Ischl. Wien 1842. 8^o.
 120. Trümmel Em.: Die Straubingerhütte zu Bad Gastein. Wien 1831. 16^o. 121. Tirol und die Tiroler, wie sie waren und wie sie sind. Wien 1848. 16^o. 122. Trümmel Emil: Reisehandbuch nach Bad Gastein. Wien 1832. 8^o. 123. Ehb. Ludw. Ritter von: Denkwürdigkeiten brandenburgischer Fürsten. Bayreuth 1849. 8^o. 124. Peternader N.: Tirols Landesvertheidigung. 3 Theile. Innsbruck 1849. 8^o. 125. Dr. Böhm: Ueber die Tiroler-Landesvertheidigung des Jahres 1848 im Allgemeinen und über den Antheil der Innsbrucker Universität an derselben. Innsbruck 1849. 8^o. 126. Eberle N.: Eine Tiroler-Schützenkompagnie im wälschen Gränzkriege des Jahres 1848. Innsbruck 1849. 8^o. 127. Die kriegsrischen Ereignisse in Italien im Jahre 1849. Zürich 1850. 8^o. 128. Beda Weber: Die Stadt Bozen und ihre Umgebungen. Bozen 1849. 8^o. 129. Feldzug der Oesterreicher in der Lombardei unter Grafen Radetzky im Jahr 1848. 3. Lieferung. Stuttgart 1848. 8^o. 130. I. Volontarj in Lombardia e nel Tirolo l'Aprile 1848. Bern 1849. 8^o. 131. Der Kampf Italiens gegen Oesterreich im Jahre 1848. Wien 1850. 8^o. 132. Rink. K.: Akademische Vorlesungen über die Geschichte Tirols. Innsbruck 1850. 2 Bände. 8^o. 133. Bergmann Jos.: Topographie der VII. und XIII. Communi in den venetianischen Alpen. 134. Bergmann Jos.: Geographische Skizze von Borarlberg. Wien 1850. 8^o. 135. Weber: Oswald von Wolfenstein und Friedrich mit der leeren Tasche. Innsbruck 1850. 8^o. 136. P. Naigart Trutpert

O. S. Ben. ad S. Paulum: Libellus Majores maternos Rudolphi I. exhibens. Herausgegeben von P. Ludwig Weber. Klagenfurt 1850. 4^o. 137. Pichler Dr. Ab.: Aus den März- und Oktobertagen in Wien. 1848. 138. Zingerle F.: König Laurin oder der Rosengarten in Tirol. Innsbruck 1850. 8^o. 139. Hurter Fr. e Geschichte Kaiser Ferdinand II. und seiner Eltern. Schaffhausen 1850. 8^o. 140. Milbiller Dr. J.: Grundriß akademischer Vorlesungen über die Geschichte der deutschen Nation. München 1803. 8^o.

Geschenke: 4. des Iöbl. Istitute sociale in Trient; 5. des Herrn Heinrich Ritter von Goldegg, k. k. Kadet des 7. Husaren-Regiments in Bizenza; 11. 35. 41. 58.—62. 66.—69. 109.—110. 117.—122. 132.—134. der Herren Verfasser; 43. 46.—52. 75.—103. 106. 112.—113. von Herrn Baron von Grimm in Mailand; 57. des Herrn Generalconsuls in Hamburg Herrn Sicinius de Pretis; 74. des Herrn Dr. Ennemoser; 107. des Herrn Generalreferenten von Lutterotti hier; 136. des Herrn Herausgebers.

6. Miscellanea.

1. Vocabularium utriusque juris Lugduni 1525. 8^o.
 2. Niedermühlbichler Bernhard: Liber precepcionum metricè graeco sermone conscriptus. Innsbruck 1847. 3. Zingerle P. Pius: Festkränze aus Libanons Gärten. Aus dem Syrischen. Billingen 1846. 8^o. 4. Vogl J. Nep.: Karthäusernelken. Wien 1847. 8^o. 5. Vogl. J.: Klänge und Bilder aus Ungarn. Wien 1848. 8^o. 6. Vogl J.: Domsagen. Wien 1847. 8^o. 8. Beda Weber: Die Gedichte Osvalds von Wolfenstein. Innsbruck 1847. 8^o. 9. Schiller F.: Don Carlo, traduzione del Cavaliere A. Maffei. Milano 1842. Prachtausgabe. 8^o. 10. In occasione dei solenni funerali del Card. Carlo Gaetano di Gaisruck, arcivescovo di

- Milano. Mailand 1846. Fol. 11. *Rivista europaea giornale di Scienze morali, Letteratura ed arti.* 9 Hefte. 1846 und 1847. Milano. 8^o. 12. Siebenundzwanzig Broschüren und kleinere Werke verschiedenen Inhalts. 13. Dr. Glückselig: Franz Wilhelm Sieber, ein biographischer Denkstein. Wien 1847. 8^o. 14. Fieger zu Hirschberg: Geistliche Rüstammer. Innsbruck 1592. 8^o. 15. Berthaler Dr. J. H.: Ein Standpunkt zur Vermittlung socialer Mißstände im Fabrikbetriebe. Wien 1843. 8^o. 16. Berthaler Dr. J. H.: Recht und Geschichte. Wien 1843. 8^o. 19. Tenngler Hr.: Der Layenspiegel. Augsburg 1512. (Mit vielen Holzschnitten. 20. P. P. Parisii Consiliorum Francofurti ad Moenum. 1590. Fol. 21. Aurora. Taschenbuch für 1848. Wien 12^o. 22. Nuovo Dizionario portatile italiano-tedesco et tedesco-italiano. 2 Bände. Augsburg und Leipzig. 16^o. 23. Deutsch-lateinisches und lateinisch-deutsches Taschenwörterbuch nach Schellers und Bauers größeren Werken. Leipzig 1801. 16^o. 24. Dumas M.: La dame de Monsoreau in 7 Bändchen. Brüssel und Leipzig 1845 und 1846. 16^o. 25. Guckow K. Dessen gesammelte Werke 1.—12. Bändchen. Frankfurt a. M. 1845 und 1846. 8. 26. Reale Agost. Dr. Istituzione del diritto civile austriaco etc. 3 Theile in 4 Bänden. Pavia 1829—1832. 8^o. 27. Codice penale universale austriaco. 2 Bände. Milano 1815. 8^o. 28. Cometing G.: Introductio in universum jus. Salisburgi 1789. 4^o. 29. Officium B. Mariae Virginis etc. Bassani 1819. 16^o. Dieses kleinen Handbreviers pflegte sich Sr. k. k. Erzherzog Friedrich, Vizeadmiral der k. k. österreichischen Marine (gestorben 5. Oktober 1847) bei seiner Anbacht in Venedig zu bedienen. 30. Pyrker J. L.: Tunisias, ein Heldengedicht in 12 Gesängen. Wien 1826. 8^o. 31. Pyrker J. L.: Rudolph von Habsburg. Ein Heldengedicht in 12 Gesängen. Wien 1825. 8^o.

32. Schuselka Franz: Weltgedanken. Wien 1840. 8°. 33. Ficker Fr.: Anleitung zum Studium der griechischen und römischen Klassiker. Wien und Triest 1821—1825. 3 Bände. 8°. 34. Katholische Blätter aus Tirol. Jahrgang 1848. Innsbruck. 8°. 35. Trümmel Emil: Humoristische Anflüge und chorographische Skizzen. Leipzig 1838. 8°. 36. Trümmel Emil: Oesterreichs Walhalla. Wien 1849. 8°. 37. Trümmel E.: Gedichte. Wien 1846. 8°. 38. Trümmel E.: Oesterreichs Schlachtenbrevier. Wien 1847. 16°. 39. Constitutiones synodales episcopatus Tridentini. 1538. 40. Bianchini Fort. Saggio di esperienze intorno la medicina elettrica fatte in Venezia. Venezia 1794. 4°. 41. Span B.: Ueber die Nothwendigkeit der Einführung des Grundbuchs mit Rücksicht auf das Verfachswesen. Innsbruck 1849. 8°. 42. Radowiz J. v.: Die Devisen und Motto des spätern Mittelalters. Stuttgart 1850. 8°. 43. Mittis Dr. Ferd. Freiherr von: Constitutionelle Studien. Innsbruck 1848. 8°. 44. Zingerle J.: Frühlingszeitlosen. Zeitgedichte. Innsbruck 1848. 8°. 45. Manschgo L.: Wie werden unsere Normal- und Gymnastalschulen wesentlich besser? 2. Auflage. Frankfurt a. M. 1850. 8°. 46. Leben und Wirken des P. A. Huber (Lobtengräber). Innsbruck 1850. 8°. 47. Botta Moriz Edler von: Die Mailänder Geiseln auf der Ruffsteiner Festung. Wien 1850. 8. 48. Kohlgruber J. Canonicus zu St. Stephan in Wien: Hermeneutica biblica generalis. 49. Mozarsky: Die Kaltwasserheilanstalt Kreuzen in Oesterreich ob der Enns. Linz 1850. 8°.

Geschenke: 1. des hochw. P. Cypräm Kofler in Schlanders; 4—6. 15—18. 33—38. 45. 47. 48. 49. von den Herren Verfassern; 9—12. und 22—27. von Herrn k. k. Hofrath Baron von Grimm in Mailand; 13. 20. und 28. von Herrn Baron von Hausmann in Bogen; 14. von den

Hochw. P. B. Franziskanern in Schwaz; 19. von Herrn Hofbaurath hier; 21. von Herrn Dr. Professor Adolf Bichler hier; 29. von Sr. Hochw. Herrn k. k. Hofkaplan Unterbacher in Venedig; 34. von Herrn Dr. Ennemoser; 39. von Sr. Hochw. Herrn Dr. Prof. Alb. Jäger; 40. von Herrn A. Emmert.

Rechnungsstand.
1847.

E m p f a n g :

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| 1. Der Vermögensstand am Schlusse des Jahres 1846 belief sich mit den Rückständen pro 1845 und den Jahresbeiträgen pro 1846 auf | 4545 fl. 48 ³ / ₄ fr. |
| 2. An Kapitalien und Zinsen: Nichts. | |
| 3. An besondern Einnahmen | 560 fl. 5 fr. |
| 4. Vorausbezahlte Jahresbeiträge pro 1847 | 189 fl. — fr. |
| 5. Die mit dem Jahreschlusse 1847 verfallenen, erst im Jahre 1848 einzuhelbenden Jahresbeiträge nach Abzug der bereits sub. 4 aufgeführten vorausbezahlten Beträge | 4303 fl. — fr. |
| Summe des Empfanges | 9597 fl. 53³/₄ fr. |

A u s g a b e n :

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| 1. Auf Besoldungen u. Remunerationen | 673 fl. 58 fr. |
| 2. Auf Regie und zwar auf: | |
| a. Schreib-, Lithographie-, Druck- und Buchbinderkosten | 325 fl. 30 fr. |
| b. Baukosten und innere Einrichtung | 1717 fl. 45 fr. |
| c. Diverse Ausgaben auf Porti, Frachten, kleinere Reparaturen und Anschaffungen zc. | 355 fl. 44 fr. |
| zusammen | 2398 fl. 59 fr. |

Fürtrag 3072 fl. 57 fr.

Uebertrag 3072 fl. 57 fr.

3. Auf Vermehrung der Sammlungen
und zwar der:

- | | |
|--------------------------------------------------|----------------|
| a. artistischen und technologischen | 782 fl. — fr. |
| b. Bibliothek | 346 fl. 19 fr. |
| c. numismatischen | 110 fl. — fr. |
| d. archäologischen und
heraldischen | 23 fl. — fr. |
| e. naturhistorischen
Sammlung | 149 fl. — fr. |

sodrin im Ganzen 1410 fl. 19 fr.

4. Auf Abschreibung uneinbringlicher
Beiträge

129 fl. — fr.

Summe der Ausgaben 4612 fl. 30 fr.

Werden vom Empfange per 9597 fl. 53 $\frac{1}{4}$ fr.

die Ausgaben per 4612 fl. 30 fr. abgezogen,

so zeigt sich am Schlusse des

Jahres ein Vermögen von 4985 fl. 23 $\frac{1}{4}$ fr. NB.

so daß sich im Vergleiche mit dem Vermögensstande zu Ende des Jahres 1846 derselbe um 439 fl. 35 fr. vermehrte, obwohl mehrere sehr beträchtliche Anschaffungen zur innern Einrichtung des Musealgebäudes gemacht wurden. Außerdem wurde an dem Guthaben des Baumeisters Mahr eine Abschlagszahlung von 1000 fl. NB. geleistet, so daß die restliche Schuld noch 7000 fl. NB. beträgt.

1848.

Empfang:

1. Der Vermögensstand am Schlusse des Jahres 1847, die Rückstände und die Jahresbeiträge pro 1847 einbegriffen,	betrug 4985 fl. 23 ³ / ₄ fr.
2. An neuen Kapitalien und 3. Zinsen:	Nichts.
4. An besonderen Einnahmen	84 fl. 36 fr.
5. An vorausbezahlten Beiträgen pro 1848	301 fl. — fr.
6. Die mit dem Jahresluß 1848 verfallenen, erst im Jahre 1849 einzuhelbenden Beiträge, nach Abzug der bereits vorausbezahlten	3904 fl. — fr.
Summe des Empfanges	9274 fl. 59³/₄ fr.

Ausgaben:

1. Auf Besoldungen u. Remunerationen	630 fl. — fr.
2. Auf Regie, und zwar:	
a. Schreib-, Lithographie-, Druck- und Buchbinderkosten	287 fl. 14 fr.
b. Baukosten und innere Einrichtung	149 fl. 16 fr.
c. Diverse Auslagen für Porti, Frachten, kleinere Reparaturen, Anschaffungen u. s. w.	213 fl. 1 ¹ / ₄ fr.
sohin im Ganzen	449 fl. 31¹/₄ fr.
3. Auf Zahlungen von Zinsen für das Guthaben des Baumeisters Mayr für die Jahre 1847 und 1848	560 fl. — fr.
Fürtrag	1639 fl. 31¹/₄ fr.

Uebertrag 1639 $\frac{1}{2}$ fl. 31 $\frac{1}{4}$ fr.

4. Auf Vermehrung der Sammlungen,
und zwar:
- a. der artistischen und technologischen 1025 fl. 41 fr.
 - b. der Bibliothek 224 fl. 29 fr.
 - c. der numismatischen 50 fl. 24 fr.
 - d. der archäologischen: Nichts,
 - e. der naturhistorischen 88 fl. 6 fr.
- sodien im Ganzen 1388 fl. 40 fr.

5. Auf Abschreibung uneinbringlicher
Beiträge 235 fl. 11 $\frac{1}{4}$ fr.

Summe der Ausgaben 3463 fl. 11 $\frac{1}{4}$ fr.

Werden von den Einnahmen von 9274 fl. 59 $\frac{3}{4}$ fr.

diese Ausgaben mit 3463 fl. 11 $\frac{1}{4}$ fr.

abgezogen, so ergibt sich ein Vermögens-

stand von 5811 fl. 48 $\frac{1}{4}$ fr.

sodien gegen das Jahr 1847, wo derselbe 4985 fl. 23 $\frac{3}{4}$ fr.

betrug, eine Vermehrung von 826 fl. 24 $\frac{3}{4}$ fr.

Hingegeben blieb der Schuldenstand unverändert.

1849 und 1850.

Empfang:

1. Der Vermögensstand am Schlusse des
Jahres 1848 betrug:

a. an rückständigen Jahresbeiträgen 985 fl. 12 fr.

b. an baarem Kassevorstand 922 fl. 36 $\frac{1}{4}$ fr.

c. an Jahresbeiträge pro

1848 3904 fl. — fr.

sodien im Ganzen 5811 fl. 48 $\frac{1}{4}$ fr.

Uebertrag 5811 fl. 48 $\frac{1}{4}$ fr.

2. An Kapitalien und 3. Zinsen: Nichts.

4. An besonderen Einnahmen 1931 fl. — fr.

5. An pro 1849 einbezahlten Jahres=
beiträgen 179 fl. — fr.

Summe des Empfanges 7921 fl. 48 $\frac{1}{4}$ fr.

Ausgaben:

1. Auf Besoldungen und Remunerationen 1203 fl. 36 fr.

2. Auf Regie, und zwar:

a. Schreib-, Lithographie-, Druck- und
Buchbinderkosten . . . 134 fl. 50 $\frac{1}{2}$ fr.

b. Bau- und innere Ein-
richtung 557 fl. 31 $\frac{1}{2}$ fr.

c. Diverse Ausgaben für
Porti, kleinere Repa-
raturen und Anschaf-
fungen, Beleuchtung,
Holz u. s. w. 286 fl. 46 fr.

sohin im Ganzen 961 fl. 8 fr.

3. Auf Abzahlung des der Sparkasse
schuldigen Kapitals und der hiefür lau-
fenden Zinsen 3180 fl. — fr.

4. Auf Bereicherung der Sammlungen:

a. Kunstsammlungen: Nichts.

b. Bücher u. Manuscripte 131 fl. 12 fr.

c. Münzen u. Medaillen 37 fl. 48 fr.

d. Alterthümer u. Heraldik: Nichts.

e. Naturhistorische Zweige 63 fl. — fr.

sohin zusammen 232 fl. — fr.

5. Auf Abschreibung uneinbringlicher Bei-
träge 412 fl. 17 fr.

Summe der Ausgaben 6049 fl. 1 fr.

Werden vom Empfange per	7291 fl. 48 $\frac{1}{4}$ fr.
diese Ausgaben abgezogen per	6049 fl. 1 fr.
so ergibt sich ein Vermögensstand von	1872 fl. 47 $\frac{1}{4}$ fr.
Hiezu kommen jedoch die für das Jahr	
1849 verfallenen im Jahr 1850 noch	
nicht eingezahlten Jahresbeiträge per	2595 fl. — fr.
so daß sich ein Vermögensstand heraus-	
stellt von	4467 fl. 37 $\frac{1}{4}$ fr.
bestehend in noch nicht eingebrachten bis	
inclusiv 1848 verfallenen Jahresbeiträ-	
gen per	1354 fl. 12 fr.
den oben aufgeführten für 1849 verfal-	
lenen Jahresbeiträgen per	2595 fl. — fr.
und an Baarschaft per	518 fl. 35 $\frac{1}{4}$ fr.

sohin im Ganzen wie oben 4467 fl. 47 $\frac{1}{4}$ fr.

Im Vergleiche mit dem am Schlusse des Jahres 1848 sich ergebenden Vermögensstand per 5811 fl. 48 $\frac{1}{4}$ fr. würde sich daher eine Verminderung desselben zeigen um den Betrag von 1344 fl. 1 fr. Hingegen verminderte sich auch der Schuldenstand um 3000 fl. RW.

Da in keinem früheren Berichte eine Uebersicht der Kosten für Bau und die erste innere Einrichtung des Ferdinandeums-Gebäudes enthalten ist, erlaubt man sich eine Uebersicht derselben hier anzuschließen.

Die Kosten für Vorauslagen des Baues, d. i. Ankauf des Grundes, Aushebung desselben, Verfassung der Pläne und Bauverträge, dann die Feierlichkeit bei der Grundsteinlegung u. s. w. betragen 5188 fl. 8 fr.

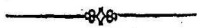
Herr Baumeister Mayr übernahm den Bau um 5000 fl., mit Hinzurechnung der von ihm geleisteten Mehrarbeiten betrug aber

Uebertrag 5188 fl. 8 fr.

seine Forderung nach dem Kollaudierungs-	
protokolle vom 8. Juni 1846	51537 fl. 39 fr.
Tischlerarbeit	9600 fl. — fr.
Glaserarbeit	776 fl. 18 fr.
Schlosserarbeit	350 fl. — fr.

so daß sich die Kosten beliefen auf . . 66952 fl. 5 fr.

womit aber die innere Einrichtung noch lange nicht vollständig hergestellt war, sondern bedeutende Nachschaffungen für dieselben noch gemacht werden mußten, wie sich dieß aus den Rechnungen pro 1846 und den nachfolgenden pro 1847 und 1848 klar herausstellt.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [JB_24](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Ferdinandeum. Vierundzwanzigster kombinierter Jahres-Bericht des Verwaltungsausschusses für die Jahre 1847 - 1850. 1-65](#)

